

Bezugspreis

In der Hauptredaktion über den im Stadtgebiet und den Vororten errichteten Verkaufsstellen abgezahlt: vierzigpfennig 44,50, bei ausländischer Zahlung fünfzig Pfennig pro Post. Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich: vierzigpfennig pro Post. Dieses täglich freigebundene Postkonto: monatlich 6 T. 00.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 Uhr. Die Nach-Ausgabe beginnt um 5 Uhr.

Redaction und Expedition:

Johannestraße 8.

Die Expedition ist Wochenlang ununterbrochen geöffnet von früh 6 bis spät 7 Uhr.

Filialen:

Otto Sturm's Bureau, Alfred Hahn, Universitätsstraße 3 (Postamtum).

Louis Höhne,

Stallmannstr. 14, patr. und Königsweg 7.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Nr. 502.

Freitag den 2. October 1896.

Die Revue von Chalons.

Eine ganz eigenartige Vorgeschichte hat die Revue von Chalons. Generale und Politiker haben sie erdacht, und Generale und Politiker lieben sie jetzt mit gleich dicker Sorge entgegen. Man hätte dem Baron gern so recht etwas noch nie Dagegenwirken in der Nähe von Paris gezeigt. Aber man hat schließlich die Grenzcorps gewählt unter anderen noch zu erwartenden Gründen, doch bald wie in der Nähe der Hauptstadt, wie alle in Jüngster Französischen Truppen um diese Jahreszeit so häufige Exercies haben, daß sie einfach nicht präsentabel sind. Bei den der deutschen Grenze zunächst gelegenen Corps kann man wenigstens "Parade"-Compagnies und "Parade"-Schwadrons zusammenstellen, aber man hat nun doch trocken das Gefühl, dem Baron etwas ungemeinlich Incomplete zu zeigen, und man ist trotz aller außerordentlichen Selbstsicherheit doch besorgt, daß gerade der Paraderhythmus französischer Truppen russische Augen unbeschreiblich lassen könnte, und nun noch ebenfalls russische Augen, die vor wenigen Wochen die deutschen Regimenter in Dresden und Berlin gesehen haben. Man hat in der Beurtheilung der französischen Paraderleistungen in den letzten Jahren mit russischen Generälen ähnliche Erfahrungen gemacht. Die Beurtheilung mangelhafter Paraderäufigkeit hat dann dazu geführt, daß die Revue durch Waffenandührung zu erfolgen. Aber da fürchtet man nun wieder diese großen Waffen nicht schnell und sicher genug an dem Baron, den nicht allzuviel zu entlocken die russische Hochkunst fortwährend bittet, vorbedenkt zu können. Um jedoch auf die Eustachiusgeschichte des Baron von Chalons zurückzukommen, so ist wie zum "Hamb. Gott." aus Paris gefahren wird, von hoher militärischer Seite unerträglich der Versuch gemacht worden, dem Baron statt einer großen Parade irgend ein kleineres, aber für französische Truppen vorbehaltloses Schauspiel zu zeigen. Man hatte an ein kombiniertes Ritterturnier bei Überberg gedacht oder an eine rechte pittoreske Feststellung zwischen den Pariser Forts; aber man hat alles das schließlich mit Rückicht auf die öffentliche Meinung, die nun einmal eine militärische Rostschauabteilung haben wollte, wieder aufgegeben. Außerdem haben, wie so oft in Paris, so auch diesem Dejungen wieder die Oberhände behalten, die aus hauptsächlichen Motiven für die Revue bei Chalons einzutreten sind.

Man hat dabei für Chalons nicht nur geltend gemacht, daß es besonders patriotisch, besonders schmeichelhaft für Frankreich, gleichzeitig für Deutschland besonders empfindlich und für den Charakter des franz.-russischen Bündnisses, sowie sich dieses in den Köpfen der Chauvinisten darstellt, eine bedeutende wertvolle Demonstration sei, dem Baron gerade die gegen Deutschland auf Vorposten liegenden Grenzcorps vorzuführen, sondern man hat auch noch den gar nicht verschleierte Hintergedanken gehabt, daß sich mit einer Revue bei Chalons, d. h. in großer Nähe der deutschen Grenze, am leichtesten eine patriotisch-chauvinistische Radikau-Kunstgebung verhindern läßt, eine von den Kundgebungen, durch die im Süden in Paris noch immer eine Woge Leute sofften, das Baron und die russische Politik im Sinne des französischen Chauvinismus compromittieren und Russland mit Deutschland bewußt zu können. Solche Kundgebungen sind nun für Chalons geplant, sind bereits in das Studium der Vorberichtigungen eingetragen und werden wahrscheinlich auch in Scena gesetzt werden. Die Patrioten als Bannenträger des Chauvinismus und des Nationalstums haben für Überberg und Paris den Wohlstand genutzt und würden den anziehenden Russen nur zum Schluss sehr gern die Rechnung präsentieren.

Deutsches Reich.

■ Berlin, 1. October. Als die Anwesenheit des Afrikareisenden Gustav Denhardt in Deutschland sind in der Presse Erörterungen über Vorgänge in dem früheren deutschen Schutzgebiet Witu, mit welchen der Name des Gebrüder Denhardt in Verbindung steht, sowie über die staatsrechtliche Stellung des Witu-Königs geklärt worden, welche verschiedene Unrichtigkeiten enthalten. Unter Anderem wird behauptet, daß „bis zu dieser Stunde“ neuer eine Sühne für die am 16. September 1896 erfolgte Niederwerfung der Expedition künftig durch die eingeborenen in Witu geleistet, noch auch den durch den damaligen Aufstand in Witu schwer geschädigten Deutschen, speziell den Gebrüder Denhardt, eine Entschädigung von Seiten Englands, an das Witu durch den Vertrag vom 1. Juli 1896 abgetreten war, geahndet werden sei. Das Erste ist nicht richtig, das Zweite nur zum Theil zutreffend. Wie der Director der Colonialabteilung, Dr. Käpfer, noch am 13. März dieses Jahres im Reichstag mitteilte, ist eine Entschädigung der Witer Kämpfer erfolgt. Widerstand einer Entschädigung der Gebrüder

Kuban und die russische Politik im Sinne des französischen Chauvinismus compromittieren und Russland mit Deutschland bewußt zu können. Solche Kundgebungen sind nun für Chalons geplant, sind bereits in das Studium der Vorberichtigungen eingetragen und werden wahrscheinlich auch in Scena gesetzt werden. Die Patrioten als Bannenträger des Chauvinismus und des Nationalstums haben für Überberg und Paris den Wohlstand genutzt und würden den anziehenden Russen nur zum Schluss sehr gern die Rechnung präsentieren.

Kuban und die russische Politik im Sinne des französischen Chauvinismus compromittieren und Russland mit Deutschland bewußt zu können. Solche Kundgebungen sind nun für Chalons geplant, sind bereits in das Studium der Vorberichtigungen eingetragen und werden wahrscheinlich auch in Scena gesetzt werden. Die Patrioten als Bannenträger des Chauvinismus und des Nationalstums haben für Überberg und Paris den Wohlstand genutzt und würden den anziehenden Russen nur zum Schluss sehr gern die Rechnung präsentieren.

Kuban und die russische Politik im Sinne des französischen Chauvinismus compromittieren und Russland mit Deutschland bewußt zu können. Solche Kundgebungen sind nun für Chalons geplant, sind bereits in das Studium der Vorberichtigungen eingetragen und werden wahrscheinlich auch in Scena gesetzt werden. Die Patrioten als Bannenträger des Chauvinismus und des Nationalstums haben für Überberg und Paris den Wohlstand genutzt und würden den anziehenden Russen nur zum Schluss sehr gern die Rechnung präsentieren.

Kuban und die russische Politik im Sinne des französischen Chauvinismus compromittieren und Russland mit Deutschland bewußt zu können. Solche Kundgebungen sind nun für Chalons geplant, sind bereits in das Studium der Vorberichtigungen eingetragen und werden wahrscheinlich auch in Scena gesetzt werden. Die Patrioten als Bannenträger des Chauvinismus und des Nationalstums haben für Überberg und Paris den Wohlstand genutzt und würden den anziehenden Russen nur zum Schluss sehr gern die Rechnung präsentieren.

Kuban und die russische Politik im Sinne des französischen Chauvinismus compromittieren und Russland mit Deutschland bewußt zu können. Solche Kundgebungen sind nun für Chalons geplant, sind bereits in das Studium der Vorberichtigungen eingetragen und werden wahrscheinlich auch in Scena gesetzt werden. Die Patrioten als Bannenträger des Chauvinismus und des Nationalstums haben für Überberg und Paris den Wohlstand genutzt und würden den anziehenden Russen nur zum Schluss sehr gern die Rechnung präsentieren.

Kuban und die russische Politik im Sinne des französischen Chauvinismus compromittieren und Russland mit Deutschland bewußt zu können. Solche Kundgebungen sind nun für Chalons geplant, sind bereits in das Studium der Vorberichtigungen eingetragen und werden wahrscheinlich auch in Scena gesetzt werden. Die Patrioten als Bannenträger des Chauvinismus und des Nationalstums haben für Überberg und Paris den Wohlstand genutzt und würden den anziehenden Russen nur zum Schluss sehr gern die Rechnung präsentieren.

Kuban und die russische Politik im Sinne des französischen Chauvinismus compromittieren und Russland mit Deutschland bewußt zu können. Solche Kundgebungen sind nun für Chalons geplant, sind bereits in das Studium der Vorberichtigungen eingetragen und werden wahrscheinlich auch in Scena gesetzt werden. Die Patrioten als Bannenträger des Chauvinismus und des Nationalstums haben für Überberg und Paris den Wohlstand genutzt und würden den anziehenden Russen nur zum Schluss sehr gern die Rechnung präsentieren.

Kuban und die russische Politik im Sinne des französischen Chauvinismus compromittieren und Russland mit Deutschland bewußt zu können. Solche Kundgebungen sind nun für Chalons geplant, sind bereits in das Studium der Vorberichtigungen eingetragen und werden wahrscheinlich auch in Scena gesetzt werden. Die Patrioten als Bannenträger des Chauvinismus und des Nationalstums haben für Überberg und Paris den Wohlstand genutzt und würden den anziehenden Russen nur zum Schluss sehr gern die Rechnung präsentieren.

Kuban und die russische Politik im Sinne des französischen Chauvinismus compromittieren und Russland mit Deutschland bewußt zu können. Solche Kundgebungen sind nun für Chalons geplant, sind bereits in das Studium der Vorberichtigungen eingetragen und werden wahrscheinlich auch in Scena gesetzt werden. Die Patrioten als Bannenträger des Chauvinismus und des Nationalstums haben für Überberg und Paris den Wohlstand genutzt und würden den anziehenden Russen nur zum Schluss sehr gern die Rechnung präsentieren.

Kuban und die russische Politik im Sinne des französischen Chauvinismus compromittieren und Russland mit Deutschland bewußt zu können. Solche Kundgebungen sind nun für Chalons geplant, sind bereits in das Studium der Vorberichtigungen eingetragen und werden wahrscheinlich auch in Scena gesetzt werden. Die Patrioten als Bannenträger des Chauvinismus und des Nationalstums haben für Überberg und Paris den Wohlstand genutzt und würden den anziehenden Russen nur zum Schluss sehr gern die Rechnung präsentieren.

Kuban und die russische Politik im Sinne des französischen Chauvinismus compromittieren und Russland mit Deutschland bewußt zu können. Solche Kundgebungen sind nun für Chalons geplant, sind bereits in das Studium der Vorberichtigungen eingetragen und werden wahrscheinlich auch in Scena gesetzt werden. Die Patrioten als Bannenträger des Chauvinismus und des Nationalstums haben für Überberg und Paris den Wohlstand genutzt und würden den anziehenden Russen nur zum Schluss sehr gern die Rechnung präsentieren.

Kuban und die russische Politik im Sinne des französischen Chauvinismus compromittieren und Russland mit Deutschland bewußt zu können. Solche Kundgebungen sind nun für Chalons geplant, sind bereits in das Studium der Vorberichtigungen eingetragen und werden wahrscheinlich auch in Scena gesetzt werden. Die Patrioten als Bannenträger des Chauvinismus und des Nationalstums haben für Überberg und Paris den Wohlstand genutzt und würden den anziehenden Russen nur zum Schluss sehr gern die Rechnung präsentieren.

Kuban und die russische Politik im Sinne des französischen Chauvinismus compromittieren und Russland mit Deutschland bewußt zu können. Solche Kundgebungen sind nun für Chalons geplant, sind bereits in das Studium der Vorberichtigungen eingetragen und werden wahrscheinlich auch in Scena gesetzt werden. Die Patrioten als Bannenträger des Chauvinismus und des Nationalstums haben für Überberg und Paris den Wohlstand genutzt und würden den anziehenden Russen nur zum Schluss sehr gern die Rechnung präsentieren.

Kuban und die russische Politik im Sinne des französischen Chauvinismus compromittieren und Russland mit Deutschland bewußt zu können. Solche Kundgebungen sind nun für Chalons geplant, sind bereits in das Studium der Vorberichtigungen eingetragen und werden wahrscheinlich auch in Scena gesetzt werden. Die Patrioten als Bannenträger des Chauvinismus und des Nationalstums haben für Überberg und Paris den Wohlstand genutzt und würden den anziehenden Russen nur zum Schluss sehr gern die Rechnung präsentieren.

Kuban und die russische Politik im Sinne des französischen Chauvinismus compromittieren und Russland mit Deutschland bewußt zu können. Solche Kundgebungen sind nun für Chalons geplant, sind bereits in das Studium der Vorberichtigungen eingetragen und werden wahrscheinlich auch in Scena gesetzt werden. Die Patrioten als Bannenträger des Chauvinismus und des Nationalstums haben für Überberg und Paris den Wohlstand genutzt und würden den anziehenden Russen nur zum Schluss sehr gern die Rechnung präsentieren.

Kuban und die russische Politik im Sinne des französischen Chauvinismus compromittieren und Russland mit Deutschland bewußt zu können. Solche Kundgebungen sind nun für Chalons geplant, sind bereits in das Studium der Vorberichtigungen eingetragen und werden wahrscheinlich auch in Scena gesetzt werden. Die Patrioten als Bannenträger des Chauvinismus und des Nationalstums haben für Überberg und Paris den Wohlstand genutzt und würden den anziehenden Russen nur zum Schluss sehr gern die Rechnung präsentieren.

Kuban und die russische Politik im Sinne des französischen Chauvinismus compromittieren und Russland mit Deutschland bewußt zu können. Solche Kundgebungen sind nun für Chalons geplant, sind bereits in das Studium der Vorberichtigungen eingetragen und werden wahrscheinlich auch in Scena gesetzt werden. Die Patrioten als Bannenträger des Chauvinismus und des Nationalstums haben für Überberg und Paris den Wohlstand genutzt und würden den anziehenden Russen nur zum Schluss sehr gern die Rechnung präsentieren.

Kuban und die russische Politik im Sinne des französischen Chauvinismus compromittieren und Russland mit Deutschland bewußt zu können. Solche Kundgebungen sind nun für Chalons geplant, sind bereits in das Studium der Vorberichtigungen eingetragen und werden wahrscheinlich auch in Scena gesetzt werden. Die Patrioten als Bannenträger des Chauvinismus und des Nationalstums haben für Überberg und Paris den Wohlstand genutzt und würden den anziehenden Russen nur zum Schluss sehr gern die Rechnung präsentieren.

Kuban und die russische Politik im Sinne des französischen Chauvinismus compromittieren und Russland mit Deutschland bewußt zu können. Solche Kundgebungen sind nun für Chalons geplant, sind bereits in das Studium der Vorberichtigungen eingetragen und werden wahrscheinlich auch in Scena gesetzt werden. Die Patrioten als Bannenträger des Chauvinismus und des Nationalstums haben für Überberg und Paris den Wohlstand genutzt und würden den anziehenden Russen nur zum Schluss sehr gern die Rechnung präsentieren.

Kuban und die russische Politik im Sinne des französischen Chauvinismus compromittieren und Russland mit Deutschland bewußt zu können. Solche Kundgebungen sind nun für Chalons geplant, sind bereits in das Studium der Vorberichtigungen eingetragen und werden wahrscheinlich auch in Scena gesetzt werden. Die Patrioten als Bannenträger des Chauvinismus und des Nationalstums haben für Überberg und Paris den Wohlstand genutzt und würden den anziehenden Russen nur zum Schluss sehr gern die Rechnung präsentieren.

Kuban und die russische Politik im Sinne des französischen Chauvinismus compromittieren und Russland mit Deutschland bewußt zu können. Solche Kundgebungen sind nun für Chalons geplant, sind bereits in das Studium der Vorberichtigungen eingetragen und werden wahrscheinlich auch in Scena gesetzt werden. Die Patrioten als Bannenträger des Chauvinismus und des Nationalstums haben für Überberg und Paris den Wohlstand genutzt und würden den anziehenden Russen nur zum Schluss sehr gern die Rechnung präsentieren.

Kuban und die russische Politik im Sinne des französischen Chauvinismus compromittieren und Russland mit Deutschland bewußt zu können. Solche Kundgebungen sind nun für Chalons geplant, sind bereits in das Studium der Vorberichtigungen eingetragen und werden wahrscheinlich auch in Scena gesetzt werden. Die Patrioten als Bannenträger des Chauvinismus und des Nationalstums haben für Überberg und Paris den Wohlstand genutzt und würden den anziehenden Russen nur zum Schluss sehr gern die Rechnung präsentieren.

Kuban und die russische Politik im Sinne des französischen Chauvinismus compromittieren und Russland mit Deutschland bewußt zu können. Solche Kundgebungen sind nun für Chalons geplant, sind bereits in das Studium der Vorberichtigungen eingetragen und werden wahrscheinlich auch in Scena gesetzt werden. Die Patrioten als Bannenträger des Chauvinismus und des Nationalstums haben für Überberg und Paris den Wohlstand genutzt und würden den anziehenden Russen nur zum Schluss sehr gern die Rechnung präsentieren.

Kuban und die russische Politik im Sinne des französischen Chauvinismus compromittieren und Russland mit Deutschland bewußt zu können. Solche Kundgebungen sind nun für Chalons geplant, sind bereits in das Studium der Vorberichtigungen eingetragen und werden wahrscheinlich auch in Scena gesetzt werden. Die Patrioten als Bannenträger des Chauvinismus und des Nationalstums haben für Überberg und Paris den Wohlstand genutzt und würden den anziehenden Russen nur zum Schluss sehr gern die Rechnung präsentieren.

Kuban und die russische Politik im Sinne des französischen Chauvinismus compromittieren und Russland mit Deutschland bewußt zu können. Solche Kundgebungen sind nun für Chalons geplant, sind bereits in das Studium der Vorberichtigungen eingetragen und werden wahrscheinlich auch in Scena gesetzt werden. Die Patrioten als Bannenträger des Chauvinismus und des Nationalstums haben für Überberg und Paris den Wohlstand genutzt und würden den anziehenden Russen nur zum Schluss sehr gern die Rechnung präsentieren.

Kuban und die russische Politik im Sinne des französischen Chauvinismus compromittieren und Russland mit Deutschland bewußt zu können. Solche Kundgebungen sind nun für Chalons geplant, sind bereits in das Studium der Vorberichtigungen eingetragen und werden wahrscheinlich auch in Scena gesetzt werden. Die Patrioten als Bannenträger des Chauvinismus und des Nationalstums haben für Überberg und Paris den Wohlstand genutzt und würden den anziehenden Russen nur zum Schluss sehr gern die Rechnung präsentieren.

Kuban und die russische Politik im Sinne des französischen Chauvinismus compromittieren und Russland mit Deutschland bewußt zu können. Solche Kundgebungen sind nun für Chalons geplant, sind bereits in das Studium der Vorberichtigungen eingetragen und werden wahrscheinlich auch in Scena gesetzt werden. Die Patrioten als Bannenträger des Chauvinismus und des Nationalstums haben für Überberg und Paris den Wohlstand genutzt und würden den anziehenden Russen nur zum Schluss sehr gern die Rechnung präsentieren.

Kuban und die russische Politik im Sinne des französischen Chauvinismus compromittieren und Russland mit Deutschland bewußt zu können. Solche Kundgebungen sind nun für Chalons geplant, sind bereits in das Studium der Vorberichtigungen eingetragen und werden wahrscheinlich auch in Scena gesetzt werden. Die Patrioten als Bannenträger des Chauvinismus und des Nationalstums haben für Überberg und Paris den Wohlstand genutzt und würden den anziehenden Russen nur zum Schluss sehr gern die Rechnung präsentieren.

Kuban und die russische Politik im Sinne des französischen Chauvinismus compromittieren und Russland mit Deutschland bewußt zu können. Solche Kundgebungen sind nun für Chalons geplant, sind bereits in das Studium der Vorberichtigungen eingetragen und werden wahrscheinlich auch in Scena gesetzt werden. Die Patrioten als Bannenträger des Chauvinismus und des Nationalstums haben für Überberg und Paris den Wohlstand genutzt und würden den anziehenden Russen nur zum Schluss sehr gern die Rechnung präsentieren.

Kuban und die russische Politik im Sinne des französischen Chauvinismus compromittieren und Russland mit Deutschland bewußt zu können. Solche Kundgebungen sind nun für Chalons geplant, sind bereits in das Studium der Vorberichtigungen eingetragen und werden wahrscheinlich auch in Scena gesetzt werden. Die Patrioten als Bannenträger des Chauvinismus und des Nationalstums haben für Überberg und Paris den Wohlstand genutzt und würden den anziehenden Russen nur zum Schluss sehr gern die Rechnung präsentieren.

Kuban und die russische Politik im Sinne des französischen Chauvinismus compromittieren und Russland mit Deutschland bewußt zu können. Solche Kundgebungen sind nun für Chalons geplant, sind bereits in das Studium der Vorberichtigungen eingetragen und werden wahrscheinlich auch in Scena gesetzt werden. Die Patrioten als Bannenträger des Chauvinismus und des Nationalstums haben für Überberg und Paris den Wohlstand genutzt und würden den anziehenden Russen nur zum Schluss sehr gern die Rechnung präsentieren.

Kuban und die russische Politik im Sinne des französischen Chauvinismus compromittieren und Russland mit Deutschland bewußt zu können. Solche Kundgebungen sind nun für Chalons geplant, sind bereits in das Studium der Vorberichtigungen eingetragen und werden wahrscheinlich auch in Scena gesetzt werden. Die Patrioten als Bannenträger des Chauvinismus und des Nationalstums haben für Überberg und Paris den Wohlstand genutzt und würden den anziehenden Russen nur zum Schluss sehr gern die Rechnung präsentieren.

Kuban und die russische Politik im Sinne des französischen Chauvinismus compromittieren und Russland mit Deutschland bewußt zu können. Solche Kundgebungen sind nun für Chalons geplant, sind bereits in das Studium der Vorberichtigungen eingetragen und werden wahrscheinlich auch in Scena gesetzt werden. Die Patrioten als Bannenträger des Chauvinismus und des Nationalstums haben für Überberg und Paris den Wohlstand genutzt und würden den anziehenden Russen nur zum Schluss sehr gern die Rechnung präsentieren.

"Reicht." drogen bei in den letzten Jahren ungähnliche Miete vor einem Leben nichts weiter als dialektische Eiertüngre aufzuholen, das Ritter geschrieben — „u. bei dem Kanton Söder's aus der conservativen Partei — in denen zwischen Sie und Reis so geschildert wurde, daß selbst ein Volontas ihm und seine Freunde diesen Wunsch, jede freie Initiative ihm dem Blatt verbot, Seine Spezialität in nur, wenn hinter den Kreuzlinien hergewimmert, mit lobungsbedürftigen Mahnungen, Verurteilen und immer threnausfeuchten Augen.“

Hoffentlich werden die Herrenbergfüße beider französischen Blätter nach „Ritterdach“ läuft.

Y. Berlin. 1. October. (Telegramm.) Ueber den Tag der Abreise des Kaisers von Rommenhövel waren bis gestern Abend definitive Bestimmungen noch nicht getroffen. Die Kaiserin wird morgen früh im Neuen Palais wieder eintreffen.

○ Berlin. 1. October. (Telegramm.) In der heutigen Bundesversammlung wurde der Autug Preußen, betr. die Wiederherstellung der Gewerbe-Ordnung (Organisation des Handwerks), sowie der Entwurf eines Gesetzes über die Absicherung der Arbeiter-Versicherungs-Gesetze und der Gattung von Bestimmungen über die Führung des Brüderregister beraten. Von der Vorlage, betr. die Regelung der Thronfolge im Fürstenthum Lippe wurde Kenntnis genommen.

○ Berlin. 1. October. (Telegramm.) Der Reichs-angehörige meldet: Dem Senatspräsidenten des Ober-Herausstags-Gerichts Jekens ist bei seinem Scheiden aus dem Staatsdienste der Charakter als Will. Geh. Rath mit dem Prädikat „Excellens“ verliehen worden.

— In der „R. d. A.“ steht: „In der Öffentlichkeit ist unser Weihen bisher noch nicht auf die schwere Schädigung der militärischen Disciplin hingewiesen, welche die gespanntheitlichen Veranstaltungen zur Folge haben müssen. Der Erzbischof wurde meist von einer Reiterstaffel in polnischer Nationaltracht geleitet. Diese zeigte sich aber wohl überzeugt aus gebundenen Haarlocken, welche noch dem Reserve- und Landsturmerhälften angehörten, zusammen. Was der Dienst im Heere diesen jungen Leuten an Ausbildung und Hochschuleung des preußischen Vaterlandes angedeutet hatte, wurde möglicherweise von der polnischen Agitationssleitung wieder zerstört. Die schwärzliche Farbe mag die rothirnigen weichen. Es war hohe Zeit, diesem Unwohl zu steuern!“

— In der zweiten Nummer des Blattes „Die Zeit“ steht durch Selbstkritik hervorgehoben eine Beschlussrede über die „R. d. A.“, die verleumderischer Weise dem Pastor Götz die Neuigung zugeschrieben habe, daß er ständig anständiglich dem vierten Stand angehören wolle. Das steht aber über Herr Götz in der berüchtigten Zeitung:

„Auch mit leben nicht mehr blieb auf dem Boden der englischen Generalstaatskriege. Auch mit halten, wie die Sozialdemokratie, die politisch wie gesellschaftlich Recht für gleich mäßig zur Errichtung der sozialen Menschenverhältnisse des vierten Standes... Wenn wir es mit unserem nationalen Sozialismus ehrlich und gründlich, so müssen wir uns auch an der Generalstaatsbewegung beteiligen. Und im Interesse der Arbeiterschaft und des ganzen vierten Standes, für den wir ja unentbehrlich arbeiten müssen, dürfen wir das nicht tun, daß wir jetzt eigene Generalstaatsgründen.“

— Die Auszeichnung des Rathes Blaud, der, wie gemeldet, zum Wirklichen Geh. Rath mit dem Titel „Excellens“ ernannt ist, wird in den weitesten Kreisen mit Freude vernommen werden. Als Vertreter des Familienrechts des Kaisers ist nun als Generalreferent über denselben in den späteren Städten der Beratung hat Blaud unter den noch lebenden Mitarbeitern des großen Werkes unzweifelhaft den beworrenswertesten Anteil daran gehabt; mit welcher Umsicht, Nachdruck und Überzeugungskraft der belannnt seit langer Zeit des Regiments beruhende Mann die Vorlage auch im Reichtag zu vertreten gewußt, ist noch in allgemeiner Erinnerung. Wir hoffen, daß es Blaud noch vergönnt sein werde, den Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch zu schreiben, zu dessen Abschaffung Niemand so bereit ist, wie er.

— Der Polizeipräsident erläßt folgende Bekanntmachung: „Um den planlosen, leichtsinnigen Zugangsstellungen laufender Personen nach Berlin thänlich vorzubringen, werden auf Grund der hier gemachten Erfahrungen alle Personen, die in Berlin oder von hier aus außerhalb Berlins in einen Dienst treten wollen, eindeutig von dem Verlaufe ihres bisherigen Wohnortes gewarnt, bevor sie nicht eine ganz genau bestimmte Stellung in Aussicht haben. Namenslich werden die Stellungsuchenden darauf hingewiesen, Rechte und andere Schriften, wenn übertragen, so doch nur nach aufrichtiger Prüfung des Inhalts zu unterschreiben. Diensthaber und Beihilfenscheinpapiere sollen überhaupt nicht aus der Hand gegeben und nur den Personen, die Arbeitsabkommen vorgelegt werden.“

— Der preußische Stadtrat hat u. A. eine Resolution angenommen, nach der der Staat den Stadtgemeinden bezüglich der denkbaren übertragenden staatlichen Geschäfte zunächst keine Bewilligung einzuräumen und für die durch diese Geschäfte entstandene Verdecklung der Städte eine allgemeine Vergütung zu leisten, ferner die Kosten der für allgemeine staatliche oder soziale Zwecke zu schaffenden Bildungen und Einrichtungen in der Regel ausreichend zu tragen hat. In diesem Sinne hat der Vorstand des Stadtrates bei der Staatsregierung und der Landesvertretung vorzugehen. Schließlich wurde eine Resolution Baggerans angenommen, bezüglich über die ungenügende Verzeitigung der Stadtrate in den griechischen Republiken den Befreiungen, Diensthabern und Beihilfenscheinpapiere sollen überhaupt nicht aus der Hand gegeben und nur den Personen, die Arbeitsabkommen vorgelegt werden.“

— Der preußische Stadtrat hat u. A. eine Resolution angenommen, nach der der Staat den Stadtgemeinden bezüglich der denkbaren übertragenden staatlichen Geschäfte zunächst keine Bewilligung einzuräumen und für die durch diese Geschäfte entstandene Verdecklung der Städte eine allgemeine Vergütung zu leisten, ferner die Kosten der für allgemeine staatliche oder soziale Zwecke zu schaffenden Bildungen und Einrichtungen in der Regel ausreichend zu tragen hat. In diesem Sinne hat der Vorstand des Stadtrates bei der Staatsregierung und der Landesvertretung vorzugehen. Schließlich wurde eine Resolution Baggerans angenommen, bezüglich über die ungenügende Verzeitigung der Stadtrate in den griechischen Republiken den Befreiungen, Diensthabern und Beihilfenscheinpapiere sollen überhaupt nicht aus der Hand gegeben und nur den Personen, die Arbeitsabkommen vorgelegt werden.“

— Wien, 30. September. In der Königsburg. „Allg. Bieg.“ wird der urheberrechtliche Antrag, um dem Börsengartenrecht nach den zugehörigen Anträgen in dem feierlichen Verfahren gegen den Reg.-Rath. Umpfenbach in rechter Weise dargestellt:

An dem fraglichen Abend war der Herr Geheimrat Professor Umpfenbach nebst Tochter und ihrem Sohn, dem Regierungsrath Dr. Umpfenbach, den Börsengarten gekommen. Unmittelbar nach Betreten des Gartens war die Gruppe einige Tropenblätter auf dem Gange am Schloßhof, auf dem eine Vorstadt mit Umpfenbach stattfand. Der Untergesetzschafft Alexander, in dessen Begleitung sich der Minister Colloredo befand, zogte die Gruppe zum Börsengarten auf. Die Aufzehrung erging nach der Art eines Jungen in sehr großen Zeilen. Herr Geheimrat U. war durch diese Art und Weise der Behandlung verstimmt, und gab ihnen klare darüber ihrer Begleitung gegenüber, mit dem Bemerkung: „Du musst mich jetzt noch nicht vornehmen.“ Darauf das Minister U. im Gespräch darüber zu ihm gesagt: „Ja, das ist noch die Vollgeehörde des Börsengartens.“

— Am folgenden Abend war die Frau Geheimrat Professor Umpfenbach nebst Tochter und ihrem Sohn, dem Regierungsrath Dr. Umpfenbach, den Börsengarten gekommen. Unmittelbar nach Betreten des Gartens war die Gruppe einige Tropenblätter auf dem Gange am Schloßhof, auf dem eine Vorstadt mit Umpfenbach stattfand. Der Untergesetzschafft Alexander, in dessen Begleitung sich der Minister Colloredo befand, zogte die Gruppe zum Börsengarten auf. Die Aufzehrung erging nach der Art eines Jungen in sehr großen Zeilen. Herr Geheimrat U. war durch diese Art und Weise der Behandlung verstimmt, und gab ihnen klare darüber ihrer Begleitung gegenüber, mit dem Bemerkung: „Du musst mich jetzt noch nicht vornehmen.“

— Wien, 30. September. In der Königsburg. „Allg. Bieg.“ wird der urheberrechtliche Antrag, um dem Börsengartenrecht nach den zugehörigen Anträgen in dem feierlichen Verfahren gegen den Reg.-Rath. Umpfenbach in rechter Weise dargestellt:

An dem fraglichen Abend war der Herr Geheimrat Professor Umpfenbach nebst Tochter und ihrem Sohn, dem Regierungsrath Dr. Umpfenbach, den Börsengarten gekommen. Unmittelbar nach Betreten des Gartens war die Gruppe einige Tropenblätter auf dem Gange am Schloßhof, auf dem eine Vorstadt mit Umpfenbach stattfand. Der Untergesetzschafft Alexander, in dessen Begleitung sich der Minister Colloredo befand, zogte die Gruppe zum Börsengarten auf. Die Aufzehrung erging nach der Art eines Jungen in sehr großen Zeilen. Herr Geheimrat U. war durch diese Art und Weise der Behandlung verstimmt, und gab ihnen klare darüber ihrer Begleitung gegenüber, mit dem Bemerkung: „Du musst mich jetzt noch nicht vornehmen.“

— Wien, 30. September. In der Königsburg. „Allg. Bieg.“ wird der urheberrechtliche Antrag, um dem Börsengartenrecht nach den zugehörigen Anträgen in dem feierlichen Verfahren gegen den Reg.-Rath. Umpfenbach in rechter Weise dargestellt:

An dem fraglichen Abend war der Herr Geheimrat Professor Umpfenbach nebst Tochter und ihrem Sohn, dem Regierungsrath Dr. Umpfenbach, den Börsengarten gekommen. Unmittelbar nach Betreten des Gartens war die Gruppe einige Tropenblätter auf dem Gange am Schloßhof, auf dem eine Vorstadt mit Umpfenbach stattfand. Der Untergesetzschafft Alexander, in dessen Begleitung sich der Minister Colloredo befand, zogte die Gruppe zum Börsengarten auf. Die Aufzehrung erging nach der Art eines Jungen in sehr großen Zeilen. Herr Geheimrat U. war durch diese Art und Weise der Behandlung verstimmt, und gab ihnen klare darüber ihrer Begleitung gegenüber, mit dem Bemerkung: „Du musst mich jetzt noch nicht vornehmen.“

— Wien, 30. September. In der Königsburg. „Allg. Bieg.“ wird der urheberrechtliche Antrag, um dem Börsengartenrecht nach den zugehörigen Anträgen in dem feierlichen Verfahren gegen den Reg.-Rath. Umpfenbach in rechter Weise dargestellt:

An dem fraglichen Abend war der Herr Geheimrat Professor Umpfenbach nebst Tochter und ihrem Sohn, dem Regierungsrath Dr. Umpfenbach, den Börsengarten gekommen. Unmittelbar nach Betreten des Gartens war die Gruppe einige Tropenblätter auf dem Gange am Schloßhof, auf dem eine Vorstadt mit Umpfenbach stattfand. Der Untergesetzschafft Alexander, in dessen Begleitung sich der Minister Colloredo befand, zogte die Gruppe zum Börsengarten auf. Die Aufzehrung erging nach der Art eines Jungen in sehr großen Zeilen. Herr Geheimrat U. war durch diese Art und Weise der Behandlung verstimmt, und gab ihnen klare darüber ihrer Begleitung gegenüber, mit dem Bemerkung: „Du musst mich jetzt noch nicht vornehmen.“

— Wien, 30. September. In der Königsburg. „Allg. Bieg.“ wird der urheberrechtliche Antrag, um dem Börsengartenrecht nach den zugehörigen Anträgen in dem feierlichen Verfahren gegen den Reg.-Rath. Umpfenbach in rechter Weise dargestellt:

An dem fraglichen Abend war der Herr Geheimrat Professor Umpfenbach nebst Tochter und ihrem Sohn, dem Regierungsrath Dr. Umpfenbach, den Börsengarten gekommen. Unmittelbar nach Betreten des Gartens war die Gruppe einige Tropenblätter auf dem Gange am Schloßhof, auf dem eine Vorstadt mit Umpfenbach stattfand. Der Untergesetzschafft Alexander, in dessen Begleitung sich der Minister Colloredo befand, zogte die Gruppe zum Börsengarten auf. Die Aufzehrung erging nach der Art eines Jungen in sehr großen Zeilen. Herr Geheimrat U. war durch diese Art und Weise der Behandlung verstimmt, und gab ihnen klare darüber ihrer Begleitung gegenüber, mit dem Bemerkung: „Du musst mich jetzt noch nicht vornehmen.“

— Wien, 30. September. In der Königsburg. „Allg. Bieg.“ wird der urheberrechtliche Antrag, um dem Börsengartenrecht nach den zugehörigen Anträgen in dem feierlichen Verfahren gegen den Reg.-Rath. Umpfenbach in rechter Weise dargestellt:

An dem fraglichen Abend war der Herr Geheimrat Professor Umpfenbach nebst Tochter und ihrem Sohn, dem Regierungsrath Dr. Umpfenbach, den Börsengarten gekommen. Unmittelbar nach Betreten des Gartens war die Gruppe einige Tropenblätter auf dem Gange am Schloßhof, auf dem eine Vorstadt mit Umpfenbach stattfand. Der Untergesetzschafft Alexander, in dessen Begleitung sich der Minister Colloredo befand, zogte die Gruppe zum Börsengarten auf. Die Aufzehrung erging nach der Art eines Jungen in sehr großen Zeilen. Herr Geheimrat U. war durch diese Art und Weise der Behandlung verstimmt, und gab ihnen klare darüber ihrer Begleitung gegenüber, mit dem Bemerkung: „Du musst mich jetzt noch nicht vornehmen.“

— Wien, 30. September. In der Königsburg. „Allg. Bieg.“ wird der urheberrechtliche Antrag, um dem Börsengartenrecht nach den zugehörigen Anträgen in dem feierlichen Verfahren gegen den Reg.-Rath. Umpfenbach in rechter Weise dargestellt:

An dem fraglichen Abend war der Herr Geheimrat Professor Umpfenbach nebst Tochter und ihrem Sohn, dem Regierungsrath Dr. Umpfenbach, den Börsengarten gekommen. Unmittelbar nach Betreten des Gartens war die Gruppe einige Tropenblätter auf dem Gange am Schloßhof, auf dem eine Vorstadt mit Umpfenbach stattfand. Der Untergesetzschafft Alexander, in dessen Begleitung sich der Minister Colloredo befand, zogte die Gruppe zum Börsengarten auf. Die Aufzehrung erging nach der Art eines Jungen in sehr großen Zeilen. Herr Geheimrat U. war durch diese Art und Weise der Behandlung verstimmt, und gab ihnen klare darüber ihrer Begleitung gegenüber, mit dem Bemerkung: „Du musst mich jetzt noch nicht vornehmen.“

— Wien, 30. September. In der Königsburg. „Allg. Bieg.“ wird der urheberrechtliche Antrag, um dem Börsengartenrecht nach den zugehörigen Anträgen in dem feierlichen Verfahren gegen den Reg.-Rath. Umpfenbach in rechter Weise dargestellt:

An dem fraglichen Abend war der Herr Geheimrat Professor Umpfenbach nebst Tochter und ihrem Sohn, dem Regierungsrath Dr. Umpfenbach, den Börsengarten gekommen. Unmittelbar nach Betreten des Gartens war die Gruppe einige Tropenblätter auf dem Gange am Schloßhof, auf dem eine Vorstadt mit Umpfenbach stattfand. Der Untergesetzschafft Alexander, in dessen Begleitung sich der Minister Colloredo befand, zogte die Gruppe zum Börsengarten auf. Die Aufzehrung erging nach der Art eines Jungen in sehr großen Zeilen. Herr Geheimrat U. war durch diese Art und Weise der Behandlung verstimmt, und gab ihnen klare darüber ihrer Begleitung gegenüber, mit dem Bemerkung: „Du musst mich jetzt noch nicht vornehmen.“

— Wien, 30. September. In der Königsburg. „Allg. Bieg.“ wird der urheberrechtliche Antrag, um dem Börsengartenrecht nach den zugehörigen Anträgen in dem feierlichen Verfahren gegen den Reg.-Rath. Umpfenbach in rechter Weise dargestellt:

An dem fraglichen Abend war der Herr Geheimrat Professor Umpfenbach nebst Tochter und ihrem Sohn, dem Regierungsrath Dr. Umpfenbach, den Börsengarten gekommen. Unmittelbar nach Betreten des Gartens war die Gruppe einige Tropenblätter auf dem Gange am Schloßhof, auf dem eine Vorstadt mit Umpfenbach stattfand. Der Untergesetzschafft Alexander, in dessen Begleitung sich der Minister Colloredo befand, zogte die Gruppe zum Börsengarten auf. Die Aufzehrung erging nach der Art eines Jungen in sehr großen Zeilen. Herr Geheimrat U. war durch diese Art und Weise der Behandlung verstimmt, und gab ihnen klare darüber ihrer Begleitung gegenüber, mit dem Bemerkung: „Du musst mich jetzt noch nicht vornehmen.“

— Wien, 30. September. In der Königsburg. „Allg. Bieg.“ wird der urheberrechtliche Antrag, um dem Börsengartenrecht nach den zugehörigen Anträgen in dem feierlichen Verfahren gegen den Reg.-Rath. Umpfenbach in rechter Weise dargestellt:

An dem fraglichen Abend war der Herr Geheimrat Professor Umpfenbach nebst Tochter und ihrem Sohn, dem Regierungsrath Dr. Umpfenbach, den Börsengarten gekommen. Unmittelbar nach Betreten des Gartens war die Gruppe einige Tropenblätter auf dem Gange am Schloßhof, auf dem eine Vorstadt mit Umpfenbach stattfand. Der Untergesetzschafft Alexander, in dessen Begleitung sich der Minister Colloredo befand, zogte die Gruppe zum Börsengarten auf. Die Aufzehrung erging nach der Art eines Jungen in sehr großen Zeilen. Herr Geheimrat U. war durch diese Art und Weise der Behandlung verstimmt, und gab ihnen klare darüber ihrer Begleitung gegenüber, mit dem Bemerkung: „Du musst mich jetzt noch nicht vornehmen.“

— Wien, 30. September. In der Königsburg. „Allg. Bieg.“ wird der urheberrechtliche Antrag, um dem Börsengartenrecht nach den zugehörigen Anträgen in dem feierlichen Verfahren gegen den Reg.-Rath. Umpfenbach in rechter Weise dargestellt:

An dem fraglichen Abend war der Herr Geheimrat Professor Umpfenbach nebst Tochter und ihrem Sohn, dem Regierungsrath Dr. Umpfenbach, den Börsengarten gekommen. Unmittelbar nach Betreten des Gartens war die Gruppe einige Tropenblätter auf dem Gange am Schloßhof, auf dem eine Vorstadt mit Umpfenbach stattfand. Der Untergesetzschafft Alexander, in dessen Begleitung sich der Minister Colloredo befand, zogte die Gruppe zum Börsengarten auf. Die Aufzehrung erging nach der Art eines Jungen in sehr großen Zeilen. Herr Geheimrat U. war durch diese Art und Weise der Behandlung verstimmt, und gab ihnen klare darüber ihrer Begleitung gegenüber, mit dem Bemerkung: „Du musst mich jetzt noch nicht vornehmen.“

— Wien, 30. September. In der Königsburg. „Allg. Bieg.“ wird der urheberrechtliche Antrag, um dem Börsengartenrecht nach den zugehörigen Anträgen in dem feierlichen Verfahren gegen den Reg.-Rath. Umpfenbach in rechter Weise dargestellt:

An dem fraglichen Abend war der Herr Geheimrat Professor Umpfenbach nebst Tochter und ihrem Sohn, dem Regierungsrath Dr. Umpfenbach, den Börsengarten gekommen. Unmittelbar nach Betreten des Gartens war die Gruppe einige Tropenblätter auf dem Gange am Schloßhof, auf dem eine Vorstadt mit Umpfenbach stattfand. Der Untergesetzschafft Alexander, in dessen Begleitung sich der Minister Colloredo befand, zogte die Gruppe zum Börsengarten auf. Die Aufzehrung erging nach der Art eines Jungen in sehr großen Zeilen. Herr Geheimrat U. war durch diese Art und Weise der Behandlung verstimmt, und gab ihnen klare darüber ihrer Begleitung gegenüber, mit dem Bemerkung: „Du musst mich jetzt noch nicht vornehmen.“

— Wien, 30. September. In der Königsburg. „Allg. Bieg.“ wird der urheberrechtliche Antrag, um dem Börsengartenrecht nach den zugehörigen Anträgen in dem feierlichen Verfahren gegen den Reg.-Rath. Umpfenbach in rechter Weise dargestellt:

An dem fraglichen Abend war der Herr Geheimrat Professor Umpfenbach nebst Tochter und ihrem Sohn, dem Regierungsrath Dr. Umpfenbach, den Börsengarten gekommen. Unmittelbar nach Betreten des Gartens war die Gruppe einige Tropenblätter auf dem Gange am Schloßhof, auf dem eine Vorstadt mit Umpfenbach stattfand. Der Untergesetzschafft Alexander, in dessen Begleitung sich der Minister Colloredo befand, zogte die Gruppe zum Börsengarten auf. Die Aufzehrung erging nach der Art eines Jungen in sehr großen Zeilen. Herr Geheimrat U. war durch diese Art und Weise der Behandlung verstimmt, und gab ihnen klare darüber ihrer Begleitung gegenüber, mit dem Bemerkung: „Du musst mich jetzt noch nicht vornehmen.“

— Wien, 30. September. In der Königsburg. „Allg. Bieg.“ wird der urheberrechtliche Antrag, um dem Börsengartenrecht nach den zugehörigen Anträgen in dem feierlichen Verfahren gegen den Reg.-Rath. Umpfenbach in rechter Weise dargestellt:

An dem fraglichen Abend war der Herr Geheimrat Professor Umpfenbach nebst Tochter und ihrem Sohn, dem Regierungsrath Dr. Umpfenbach, den Börsengarten gekommen. Unmittelbar nach Betreten des Gartens war die Gruppe einige Tropenblätter auf dem Gange am Schloßhof, auf dem eine Vorstadt mit Umpfenbach stattfand. Der Untergesetzschafft Alexander, in dessen Begleitung sich der Minister Colloredo befand, zogte die Gruppe zum Börsengarten auf. Die Aufzehrung erging nach der Art eines Jungen in sehr großen Zeilen. Herr Geheimrat U. war durch diese Art und Weise der Behandlung verstimmt, und gab ihnen klare darüber ihrer Begleitung gegenüber, mit dem Bemerkung: „Du musst mich jetzt noch nicht vornehmen.“

— Wien, 30. September. In der Königsburg. „Allg. Bieg.“ wird der urheberrechtliche Antrag, um dem Börsengartenrecht nach den zugehörigen Anträgen in dem feierlichen Verfahren gegen den Reg.-Rath. Umpfenbach in rechter Weise dargestellt:

An dem fraglichen Abend war der Herr Geheimrat Professor Umpfenbach nebst Tochter und ihrem Sohn, dem Regierungsrath Dr. Umpfenbach, den Börsengarten gekommen. Unmittelbar nach Betreten des Gartens war die Gruppe einige Tropenblätter auf dem Gange am Schloßhof, auf dem eine Vorstadt mit Umpfenbach stattfand. Der Untergesetzschafft Alexander, in dessen Begleitung sich der Minister Colloredo befand, zogte die Gruppe zum Börsengarten auf. Die Aufzehrung erging nach der Art eines Jungen in sehr großen Zeilen. Herr Geheimrat U. war durch diese Art und Weise der Behandlung verstimmt, und gab ihnen klare darüber ihrer Begleitung gegenüber, mit dem Bemerkung: „Du musst mich jetzt noch nicht vornehmen.“

— Wien, 30. September. In der Königsburg. „Allg. Bieg.“ wird der urheberrechtliche Antrag, um dem Börsengartenrecht nach den zugehörigen Anträgen in dem feierlichen Verfahren gegen den Reg.-Rath. Umpfenbach in rechter Weise dargestellt:

<p

Amtlicher Theil.

Die Beerdigung unseres verstorbenen Collegen, des Seniors der Universität und der philosophischen Fakultät
Herrn Geheimen Rath Professor Dr. Moritz Wilhelm Drobisch
Comthur pp.

findet Sonntag, den 4. October, Nachmittags, die unmittelbar vorangehende Trauerfeierlichkeit in der Paulinerkirche um 3 Uhr statt.

Für diejenigen Herren Collegen, welche sich am Conduct beteiligen wollen, stehen Wagen im Paulinerhofe bereit.

Leipzig, am 1. October 1896.

Dr. Ernst Windisch.

Verdingung der Herstellung von gemauerten Kabelsteigschächten.

Die Herstellung von einer 110 gemauerten Kabelsteigschächten für drei ausgedehnte Kabelsteigstränge ist, unter Ausschluss getrennt in 3 Stufen, zu vergeben. Eine Rahmenaufstellung der Beitragsmengen kann bei der Ober-Börsedirektion in Leipzig im Börsenzimmer oder im Sommer 202, Postbau am Augustusplatz, III. Obergesch., während der Geschäftsstunden eingesieht, auch gegen Erstellung der Schreibkarte von 1.-6 von der genannten Ober-Börsedirektion bezogen werden.

Unterlagen wollen wir angebieten, mit der detaillierten Bezeichnung „Herstellung von Kabelsteigschächten in Leipzig“ versehen, bis zum 7. October 1896. Beurteilung 11 Uhr, verschlossen und zugeschweißt an die Rückseite der Ober-Börsedirektion hier gelangen lassen, wo die Eröffnung der Angebote um 11½ Uhr in dem oben bezeichneten Rahmen erfolgen wird. Den Abstern steht es frei, dieser Eröffnung beizutreten.

Leipzig, 29. September 1896.

Zur Kaiserlichen Ober-Börsedirektor,
Geheimer Rath Profkrath.
Börsler.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß wir
Herrn Geheimen Rath Heinrich Walter Sieckner
zu bestreit ab als Ratho-Referendar angestellt und in Pflicht
gesetzt haben.

Leipzig, den 1. October 1896.

Ter Rath der Stadt Leipzig.

Ia. 4495/1874. Dr. Georgi. Gedch.

Bekanntmachung.

Wegen Reinigung der Expeditionsräume unserer Speditionsbüros I und II, Waldstraße 2, 3. Etage, Zimmer 6 und 7, sind dieselben für den geschäftlichen Verkehr
Montag, den 5. October dieses Jahres
geschlossen.

Leipzig, am 30. September 1896.

Ter Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Gedch.

Bekanntmachung.

Für den Neubau des neuen Gemeinewohnhauses in Wieden sollen
1. die Schlosserarbeiten in 14 Wochen,
2. die Gusssteinarbeiten in 3 Wochen
vergehen werden.

Probststube, Polizeiamt, Notariatskonsistorium und Be-
dingungen liegen in den Geschäftsräumen des Secretariats der
Gouvernements, Weiden, Sandberger Straße, aus und können
direkt eingesehen, die Kosten werden zum Betriebe von 200,- R. jah-
res über die Arbeitern entnommen werden.

Beigleiche Angebote sind verweigert und mit der Ressortheit:

„Schlosserarbeiten bzw. Gusssteinarbeiten“

Voss 1. e. Galerieendnuß der“

verschenkt, bis zum 9. October 1896, Nachmittag 5 Uhr, bei der
Poststube, Sandberger Straße, 2. Obergesch., bestellbar eingezogen.

Jede Entziehung, insbesondere das Thelotis oder Zusammen-

legen der einzelnen Woh., wird verboten.

Leipzig, den 22. September 1896.

Ter Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Gedch.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Amtsamt sollen

Sonnabend, den 3. October 1896,

Nachmittag von 9 Uhr an im Stadthause aller
verschiedene Gegenstände, ab:

Möbel, Bettwäsche, Kleidungsstücke, Hand-, Küchen-
und Wirthschaftsgeschäfte u. s. w.

öffentlich versteigert werden.

Leipzig, am 1. October 1896.

Das Amtsamt.

Gedch.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Amtsamt sollen

Sonnabend, den 3. October 1896,

Nachmittag von 9 Uhr an im Stadthause aller

verschiedene Gegenstände, ab:

Möbel, Bettwäsche, Kleidungsstücke, Hand-, Küchen-
und Wirthschaftsgeschäfte u. s. w.

öffentlich versteigert werden.

Leipzig, am 1. October 1896.

Das Amtsamt.

Gedch.

Erledigt

hat sich unsere Bekanntmachung vom 18. dieses Monats, das Täglich

Der Name Niemann bestehend.

Leipzig, den 29. September 1896.

Ter Rath der Stadt Leipzig.

Niemann.

R.R. VI. Nr. 1820b. Gedch.

Der Name am 19. Juni 1842 hier geborene Schauspielerin

Johanna Adolphine Niester.

Ter Vocalistin Gräfe

in Leipzig

als Mutterhausbewohnerin in Witten geboren worden.

Egl. Königliches Amtsgericht Leipzig, Abt. IV.

am 29. September 1896.

Dr. Leßing. Gedch.

Der Tod ist 937 des vornehmsten Händelsregisters für die Stadt

Leipzig in heute Herr Friedrich Gustav Klemm als Procurist

der Firma Wiede & Co. in Leipzig eingetragen werden.

Leipzig, am 30. September 1896.

Königl. Amtsgericht, Abt. IV.

Steinberger.

Auf Sol. 2025 des normalen Händelsregisters für die Stadt

Leipzig ist heute Herr Friedrich Gustav Klemm als Procurist

der Firma Wiede & Co. in Leipzig eingetragen werden.

Leipzig, am 30. September 1896.

Königl. Amtsgericht, Abt. IV.

Steinberger.

Auf Sol. 2025 des normalen Händelsregisters für die Stadt

Leipzig ist heute Herr Adolf Lach in Leipzig

Rechtsanwalt, Dr. Med. und als sein Justiziar Herr Adolf Julius

Bernhard Lach selbst eingetragen worden.

Leipzig, am 30. September 1896.

Königl. Amtsgericht, Abt. IV.

Steinberger.

Auf Sol. 2025 des normalen Händelsregisters für die Stadt

Leipzig ist heute Herr Adolf Lach in Leipzig

Rechtsanwalt, Dr. Med. und als sein Justiziar Herr Adolf Julius

Bernhard Lach selbst eingetragen worden.

Leipzig, am 30. September 1896.

Königl. Amtsgericht, Abt. IV.

Steinberger.

Auf Sol. 2025 des normalen Händelsregisters für die Stadt

Leipzig ist heute Herr Adolf Lach in Leipzig

Rechtsanwalt, Dr. Med. und als sein Justiziar Herr Adolf Julius

Bernhard Lach selbst eingetragen worden.

Leipzig, am 30. September 1896.

Königl. Amtsgericht, Abt. IV.

Steinberger.

Auf Sol. 2025 des normalen Händelsregisters für die Stadt

Leipzig ist heute Herr Adolf Lach in Leipzig

Rechtsanwalt, Dr. Med. und als sein Justiziar Herr Adolf Julius

Bernhard Lach selbst eingetragen worden.

Leipzig, am 30. September 1896.

Königl. Amtsgericht, Abt. IV.

Steinberger.

Auf Sol. 2025 des normalen Händelsregisters für die Stadt

Leipzig ist heute Herr Adolf Lach in Leipzig

Rechtsanwalt, Dr. Med. und als sein Justiziar Herr Adolf Julius

Bernhard Lach selbst eingetragen worden.

Leipzig, am 30. September 1896.

Königl. Amtsgericht, Abt. IV.

Steinberger.

Auf Sol. 2025 des normalen Händelsregisters für die Stadt

Leipzig ist heute Herr Adolf Lach in Leipzig

Rechtsanwalt, Dr. Med. und als sein Justiziar Herr Adolf Julius

Bernhard Lach selbst eingetragen worden.

Leipzig, am 30. September 1896.

Königl. Amtsgericht, Abt. IV.

Steinberger.

Auf Sol. 2025 des normalen Händelsregisters für die Stadt

Leipzig ist heute Herr Adolf Lach in Leipzig

Rechtsanwalt, Dr. Med. und als sein Justiziar Herr Adolf Julius

Bernhard Lach selbst eingetragen worden.

Leipzig, am 30. September 1896.

Königl. Amtsgericht, Abt. IV.

Steinberger.

Auf Sol. 2025 des normalen Händelsregisters für die Stadt

Leipzig ist heute Herr Adolf Lach in Leipzig

Rechtsanwalt, Dr. Med. und als sein Justiziar Herr Adolf Julius

Bernhard Lach selbst eingetragen worden.

Leipzig, am 30. September 1896.

Königl. Amtsgericht, Abt. IV.

Steinberger.

Auf Sol. 2025 des normalen Händelsregisters für die Stadt

Leipzig ist heute Herr Adolf Lach in Leipzig

Rechtsanwalt, Dr. Med. und als sein Justiziar Herr Adolf Julius

Bernhard Lach selbst eingetragen worden.

Leipzig, am 30. September 1896.

Königl. Amtsgericht, Abt. IV.

Steinberger.

Auf Sol. 2025 des normalen Händelsregisters für die Stadt

Leipzig ist heute Herr Adolf Lach in Leipzig

Rechtsanwalt, Dr. Med. und als sein Justiziar Herr Adolf Julius

Bernhard Lach selbst eingetragen worden.

Leipzig, am 30. September 1896.

Königl. Amtsgericht, Abt. IV.

Steinberger.

Auf Sol. 2025 des normalen Händelsregisters für die Stadt

Leipzig ist heute Herr Adolf Lach in Leipzig

Rechtsanwalt, Dr. Med. und als sein Justiziar Herr Adolf Julius

Bernhard Lach selbst eingetragen worden.

Leipzig, am 30. September 1896.

Siebzehn bescheinigt uns ergeben anzugeben, daß wir aus der bisher von Herrn Georg Falzé in Dresden vermittelten Subdirektion unserer Gesellschaft nunmehr zwei Söhne gebildet und der einen, umfassend die Kreishauptmannschaften Leipzig u. Bautzen, **Herrn Subdirektor Emil Flotow, Leipzig, Löperstr. 2,** den anderen, bestehend in den Kreishauptmannschaften Dresden und Bautzen, **Herrn Generalagenten Ad. Silbermann in Dresden, Uhlandstraße 19, I.**

von heute ab übertragen haben.

Dresden, den 1. October 1896.

Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Linde. Richter.

Sommerfrische Eisenach.

Pensionshotel und Restaurant zum Junker Jörg.

Abstand höchstens halb und ein Viertelstundenspann über Eisenach und seine heitliche Umgebung. In ruhiger, gelinder Lage am Ufer der Wartburg gelegen. Ganz vorzügliche Verpflegung. Sehr mögliche Preise.

Weltberühmt Schröter, früher Wintergarten, Leipzig.

Ich habe mich als prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtsheiler **Gerberstrasse 2/4, Neubau Blücherplatz** niedergelassen. Sprechstunden: Vorm. 8—9, Nachm. 1/2—3 Uhr. Leipzig, 1. October 96.

Dr. med. P. Fiedler.

Bei Beginn d. langen Winterabende

als angenehme Unterhaltung empfohlen:

Himly's Journalisticum,

Heftliches Prospekt, mit den Abonnementsbedingungen in der Buchhandlung

Zangenberg & Himly, Universitätsstraße 11. Direktor: Johannisthal 15.

Elektrische Curen.

Unübertraffen in ihrer Art. Wirkamer als alle Wasserkuren.

Mit den vorsichtigen Erlebnissen bei Männern, Herren, Frauen, Kindern und Kleinkindern, sowie bei Steigraut und Strombath werden zu **J. G. Brockmann**, prakt. Arzt der elektrischen Heilweise, Leipzig, Gräfinstraße 36, Besucher der Schrift „Entzündung Umlauf“, eine objective Kritik des Autors dar. Preis 50 Pf. Empfehlung 9—10 Pfenn., 2—3 Wochen. English spoken. (Die zu den Curen wohlgängen elektrischen Apparate sind verhältnisvoll.)

Der von Kunstgewerbe-Museum unterhaltene, unter Leitung des Herrn Oberlehrer G. Mühlbach regende

Damen-Cursus für kunstgewerbliches Zeichnen

wird für das Wintersemester Mittwoch, den 7. October (Mittag, 2 Uhr) wieder eröffnet.

Die Unterrichtsstunden beginnen sich im 3. Obergeschoss des Grafs-Walden-

Hauses und Sonnabend von 2—4 Uhr.

Unterrichtsbeitrag: 10 Pf. für das Halbjahr.

Zuschreibungen werden an allen Wochentagen von 10—3 Uhr im Bureau des Kunst-

gewerbe-Museums entgegenommen.

Kaufm. Fortbildungsschule.

Für das bevorstehende Wintersemester werden im Schullokal, Markt 13 (Stieglin's Hof), Tr. D, II. täglich Anmeldungen angenommen und Prospekte gratis verabreicht. — Der Unterricht beginnt Montag, den 5. October.

Der Besuch der Anstalt entblättert vom Besuch der Städt. Fortbildungsschule, Ed. Kühn, Dir.

E. Schneider's Fortbildungsschule für J. Kaufleute

und Gewerbetreibende zu Leipzig

Centralstrasse 5. — Gegr. 1860. — Gegenüber der Centralhalle.

Die neuen fachwissenschaftl. Gesamtkurse (halbjährig u. einjährige Tages- u. Abendkurse) beginnen am 5. October e. — Gascurse gewissenshafte Ausbildung in der gesammten Handelswissenschaft — Vergleichl. Erfolge u. Referenzen. — Bewährte Fachlehrer. — Damencurse separat. — Prospekte gratis.

Dr. Harang's Einj.-Frei.-Institut,

Halte n. S., Jägerplatz 21, Staatl. Aufsicht! Begr. 1864.

Vorbereitung f. alle höheren Schulen. — Seit Ost. 1894 bestanden genau

50 Einjährige, 9 Schiller f. Secunda, 3 f. Oberseconde, 4 f. Prima,

2 f. Oberprima. — 27 Schiller in Pension. — Prospect.

Rost's Privatinstitut.

Vorbereitung auf die Einj.-Freiwilligen-, Post- und Eisenbahn-Prüfung.

Nachhilfekurse u. s. w. Grimmaische Str. 25. Preis gratis. Auf Wunsch Pension.

Naue's Musik-Institut,

Vonatzenstrasse Nr. 9, I. Etage.

Elementar-Unterricht und höhere Ausbildung.

Das Wintersemester beginnt den 5. October in Klavier (Solo- und Ensemble-

spiel), Violine, Cello u. Theorie. Director von 8—10 Uhr. Preis 10—4 Pf.

Tanz-Unterricht Schirmer-Mende.

Wein. III. Kursus des Anstands u. Tanz-Unterrichts beginnt nächstes

Montag. Anfangs erb. üblich. u. mündl. in meiner Wohnung Mendini.

Grenzstr. 1, von 11—2 u. 5—7 Uhr. Privatkunden, auch f. einz. Tänze, fortw.

Reitunterricht Schirmer-Mende.

Wein. III. Kursus des Anstands u. Tanz-Unterrichts beginnt nächstes

Montag. Anfangs erb. üblich. u. mündl. in meiner Wohnung Mendini.

Grenzstr. 1, von 11—2 u. 5—7 Uhr. Privatkunden, auch f. einz. Tänze, fortw.

Reitunterricht Schirmer-Mende.

Wein. III. Kursus des Anstands u. Tanz-Unterrichts beginnt nächstes

Montag. Anfangs erb. üblich. u. mündl. in meiner Wohnung Mendini.

Grenzstr. 1, von 11—2 u. 5—7 Uhr. Privatkunden, auch f. einz. Tänze, fortw.

Reitunterricht Schirmer-Mende.

Wein. III. Kursus des Anstands u. Tanz-Unterrichts beginnt nächstes

Montag. Anfangs erb. üblich. u. mündl. in meiner Wohnung Mendini.

Grenzstr. 1, von 11—2 u. 5—7 Uhr. Privatkunden, auch f. einz. Tänze, fortw.

Reitunterricht Schirmer-Mende.

Wein. III. Kursus des Anstands u. Tanz-Unterrichts beginnt nächstes

Montag. Anfangs erb. üblich. u. mündl. in meiner Wohnung Mendini.

Grenzstr. 1, von 11—2 u. 5—7 Uhr. Privatkunden, auch f. einz. Tänze, fortw.

Reitunterricht Schirmer-Mende.

Wein. III. Kursus des Anstands u. Tanz-Unterrichts beginnt nächstes

Montag. Anfangs erb. üblich. u. mündl. in meiner Wohnung Mendini.

Grenzstr. 1, von 11—2 u. 5—7 Uhr. Privatkunden, auch f. einz. Tänze, fortw.

Reitunterricht Schirmer-Mende.

Wein. III. Kursus des Anstands u. Tanz-Unterrichts beginnt nächstes

Montag. Anfangs erb. üblich. u. mündl. in meiner Wohnung Mendini.

Grenzstr. 1, von 11—2 u. 5—7 Uhr. Privatkunden, auch f. einz. Tänze, fortw.

Reitunterricht Schirmer-Mende.

Wein. III. Kursus des Anstands u. Tanz-Unterrichts beginnt nächstes

Montag. Anfangs erb. üblich. u. mündl. in meiner Wohnung Mendini.

Grenzstr. 1, von 11—2 u. 5—7 Uhr. Privatkunden, auch f. einz. Tänze, fortw.

Reitunterricht Schirmer-Mende.

Wein. III. Kursus des Anstands u. Tanz-Unterrichts beginnt nächstes

Montag. Anfangs erb. üblich. u. mündl. in meiner Wohnung Mendini.

Grenzstr. 1, von 11—2 u. 5—7 Uhr. Privatkunden, auch f. einz. Tänze, fortw.

Reitunterricht Schirmer-Mende.

Wein. III. Kursus des Anstands u. Tanz-Unterrichts beginnt nächstes

Montag. Anfangs erb. üblich. u. mündl. in meiner Wohnung Mendini.

Grenzstr. 1, von 11—2 u. 5—7 Uhr. Privatkunden, auch f. einz. Tänze, fortw.

Reitunterricht Schirmer-Mende.

Wein. III. Kursus des Anstands u. Tanz-Unterrichts beginnt nächstes

Montag. Anfangs erb. üblich. u. mündl. in meiner Wohnung Mendini.

Grenzstr. 1, von 11—2 u. 5—7 Uhr. Privatkunden, auch f. einz. Tänze, fortw.

Reitunterricht Schirmer-Mende.

Wein. III. Kursus des Anstands u. Tanz-Unterrichts beginnt nächstes

Montag. Anfangs erb. üblich. u. mündl. in meiner Wohnung Mendini.

Grenzstr. 1, von 11—2 u. 5—7 Uhr. Privatkunden, auch f. einz. Tänze, fortw.

Reitunterricht Schirmer-Mende.

Wein. III. Kursus des Anstands u. Tanz-Unterrichts beginnt nächstes

Montag. Anfangs erb. üblich. u. mündl. in meiner Wohnung Mendini.

Grenzstr. 1, von 11—2 u. 5—7 Uhr. Privatkunden, auch f. einz. Tänze, fortw.

Reitunterricht Schirmer-Mende.

Wein. III. Kursus des Anstands u. Tanz-Unterrichts beginnt nächstes

Montag. Anfangs erb. üblich. u. mündl. in meiner Wohnung Mendini.

Grenzstr. 1, von 11—2 u. 5—7 Uhr. Privatkunden, auch f. einz. Tänze, fortw.

Reitunterricht Schirmer-Mende.

Wein. III. Kursus des Anstands u. Tanz-Unterrichts beginnt nächstes

Montag. Anfangs erb. üblich. u. mündl. in meiner Wohnung Mendini.

Grenzstr. 1, von 11—2 u. 5—7 Uhr. Privatkunden, auch f. einz. Tänze, fortw.

Reitunterricht Schirmer-Mende.

Wein. III. Kursus des Anstands u. Tanz-Unterrichts beginnt nächstes

Montag. Anfangs erb. üblich. u. mündl. in meiner Wohnung Mendini.

Grenzstr. 1, von 11—2 u. 5—7 Uhr. Privatkunden, auch f. einz. Tänze, fortw.

Reitunterricht Schirmer-Mende.

Wein. III. Kursus des Anstands u. Tanz-Unterrichts beginnt nächstes

Montag. Anfangs erb. üblich. u. mündl. in meiner Wohnung Mendini.

Grenzstr. 1, von 11—2 u. 5—7 Uhr. Privatkunden, auch f. einz. Tänze, fortw.

Reitunterricht Schirmer-Mende.

Wein. III. Kursus des Anstands u. Tanz-Unterrichts beginnt nächstes

Montag. Anfangs erb. üblich. u. mündl. in meiner Wohnung Mendini.

Grenzstr. 1, von 11—2 u. 5—7 Uhr. Privatkunden, auch f. einz. Tänze, fortw.

Reitunterricht Schirmer-Mende.

Wein. III. Kursus des Anstands u. Tanz-Unterrichts beginnt nächstes

Montag. Anfangs erb. üblich. u. mündl. in meiner Wohnung Mendini.

Grenzstr. 1, von 11—2 u. 5—7 Uhr. Privatkunden, auch f. einz. Tänze, fortw.

Reitunterricht Schirmer-Mende.

Wein. III. Kursus des Anstands u. Tanz-Unterrichts beginnt nächstes

Montag. Anfangs erb. üblich. u. mündl. in meiner Wohnung Mendini.

Grenzstr. 1, von 11—2 u. 5—7 Uhr. Privatkunden, auch f. einz. Tänze, fortw.

Reitunterricht Schirmer-Mende.

Wein. III. Kursus des Anstands u. Tanz-Unterrichts beginnt nächstes

Montag. Anfangs erb. üblich. u. mündl. in meiner Wohnung Mendini.

Grenzstr. 1, von 11—2 u. 5—7 Uhr. Privatkunden, auch f. einz. Tänze, fortw.

Reitunterricht Schirmer-Mende.

We

Heute eröffne ich auf vor kurzem Zeit einen
grossen Räumungs-Ausverkauf
und stelle ich nachstehend verzeichnete Waaren
zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen zum Verkauf:
Normal-Unterzeuge, Wäsche, sämmtliche Wollwaaren,
wie Strickjacken, Kopfhüllen, Schulterkragen etc., Blousen,
Kleidchen, Corsets, Schürzen, Strümpfe, Handschuhe etc.,
sowie ein Extra-Posten

vorgezeichneter, angefangener und fertiger Stickereien,
sämmtlicher vorgezeichneter und fertiger Leinensachen,
Kissen, Schuhe, Teppiche, zum Besticken geeignete Kasten etc.
Alles bei grösster Auswahl zu außerordentlich billigen Preisen.

Oskar Salzmann

5.7 Colonnadenstr. 5.7. 5.7 Colonnadenstr. 5.7.

Deutsche Schreibfedern

aus der Fabrik von

Heintze & Blanckertz

Besonders zu empfehlen:

Für jede Hand	No. 31	Preis das Gross-Mark
Für die Seele	No. 334	1.—
Für Beruf	No. 1705	0.80

Passende Federhalter:

No. 1016.....	das Stück 4 Pf.	No. 1000.....	das Stück 5 Pf.
No. 1380.....	10.—	No. 100.....	3.—

Durch alle Handlungen zu beziehen.

**Ossegger und
Oelsnitzer Stein-,
Mariascheiner Salon-,
Englische
Anthracit-**



Brikets

Riebeck's M. & W.

Anthracitbrikets in Eiform
westl. gebr. Coks für Centralheizung
liefer in vorzüglichsten Qualitäten

Sieg und Wolfstein

Telephon 1. 2231.

Katharinenstrasse 26.

Preislisten stehen gern zu Diensten.



Dr. med. J. U. Hohl's

Blutreinigungs-Pulver

in 40-jähriger Praxis erprobt, gegen alle von Unreinigkeiten
der Verdauungsdrüsen, Leiden, Stuhlgewöhnung,
durchaus geeignet. Hausthierologie jeder Art,
Pfeile, offene Pisse, Geschlechts- und Krebsartige Krankheiten, hart-
näckige Augen-Erkrankungen, besonders auch bei Kinderkrankheiten, wie
Schorfkrankheit, harte Augen, Ohren, Nasen u. s. w. vorzüglich bewährt. Preis
eines Kräutersäckchens 10 Pf.

Man setzt auf obige Schutzmarke und
nebenstehende Unterschrift! General-Depot:
St. Johann-Apotheke, Basel. Zu haben in:
Zürich: Gebrüder Hohl (Depot), Altersapotheke C. Wehrer, Hophäusle 3.
Basel: Adler, Bären, Hirsche, Johanns-, Anthracit-, Wetzsteine, Medikamenten-, Apotheken-, Schreibwaren, Unternehmens-, Weingut. Göttweig: Gebrüder Hohl, Hophäusle, Schreibwaren, Antzessaptheke. Neukloster: Apotheker Hartmann, Flugwitz: Gebrüder Hohl, Johannsdeuter, Anger-Grotendorf: Apotheker M. Löffler. Johanns: Apotheker Paul Willi, Konzernapotheke. Golditz: Dr. med. Gebrüder Hohl, Wenzelaptheke. Bestandtheile: Burgunderkraut 30, Gagatkraut 20, Steinkümmelkraut 20, Sichtkraut 10, Schafgarbe 10, Sichtkraut 20, Stach. alb. 12,00.



Eier.

Mit bestem Zuge verlege mein Comptoir nach

Katharinenstrasse 23

im Hofe links.

Leipzig, den 30. September 1896.

Albert Wohrizek,
Eier-Großhandlung.



Carl Krause,
13 Zeitzer Strasse 13,
Volkmarstorf, Markthalle, Stand 73,

Kirchstr. 36, Tel. I. 1140. Kathar. A. I. 4154.
empfiehlt in besser Qualität billig

Pa. fette Dresdner Gänse,
frisch
geschossene Hasen, geplättet 3.50,—
junge Hähnchen, junge Zünden, Johanns, Rehbrüder, Reußen, Reißer und
Hühner, Hirshäder u. Reußen, Fricandeau. Verände nach auswärt.

Ernst Krieger,

Burgstraße 16,
empfiehlt in besser Qualität zu den
billigsten Preisen
frischgeschossene

Hasen.

Prima junge Fasanen.

**Rehrücken, Rehkeulen, Rehblätter,
Spieker, u. Damwildrücken im Ganzen und aus-**

geschnitten, Reulen, Fricandeau.

Junge Rebhühner, Waldschnecken, Wildenten etc.

Prima jette Dresdner und Böhmishe Hähne à Pf. 65 Pf.

Echte französische Pouarden, stechende Kapallen, junge Truthähne,

gemästete Enten, Brat- und Kochhähnchen, Fricassée und Suppen-

hühner, junge Tauben etc.

Vorzügl. gepölt. Ochsenzungen à Stk. M. 3.—3.25.

Täglich frische Champignons. Prima getrocknete Morecheln.

Frisches Wildköchfleisch à Pf. 25 bis 30 Pf.

Auf Wunsch sämmtliche Braten geplättet und bratenfertig.

Richard Müller,

Markthalle, Stand Nr. 75

Gerauer, Am 1. Nr. 708. Täglich. Am 1. Nr. 708.

empfiehlt täglich frisch zum billigsten Preis

Prima gemäst. **Pfd. 65 Pf.**

Dresdner, 65 Pf.

ff. Enten, junge Hähnchen, Koch- und Fricasséehühner,

große junge Tauben.

Rehrücken, Rehkeulen, Rehblätter.

Prima junge Rebhühner sehr billig.

gespreizt, gespickt, sehr billig.

Hasen.

Täglich frisch geschossene

A. Pfeifer,

26 Weststrasse 26,

empfiehlt in besser Qualität billig

täglich frisch geschossene

ff. Waldhasen,

Hirsch, Reh, Seulen und Blätter,

junge Rebhühner und Asiaten.

Enten und waren werden 12 Pf. ff. junge Dams und

Rotwildküsse verarbeitet. H. Hähnen 1.—2.—3.—4.—5.—6.—7.—8.—9.—10.—11.—12.—13.—14.—15.—16.—17.—18.—19.—20.—21.—22.—23.—24.—25.—26.—27.—28.—29.—30.—31.—32.—33.—34.—35.—36.—37.—38.—39.—40.—41.—42.—43.—44.—45.—46.—47.—48.—49.—50.—51.—52.—53.—54.—55.—56.—57.—58.—59.—60.—61.—62.—63.—64.—65.—66.—67.—68.—69.—70.—71.—72.—73.—74.—75.—76.—77.—78.—79.—80.—81.—82.—83.—84.—85.—86.—87.—88.—89.—90.—91.—92.—93.—94.—95.—96.—97.—98.—99.—100.—101.—102.—103.—104.—105.—106.—107.—108.—109.—110.—111.—112.—113.—114.—115.—116.—117.—118.—119.—120.—121.—122.—123.—124.—125.—126.—127.—128.—129.—130.—131.—132.—133.—134.—135.—136.—137.—138.—139.—140.—141.—142.—143.—144.—145.—146.—147.—148.—149.—150.—151.—152.—153.—154.—155.—156.—157.—158.—159.—160.—161.—162.—163.—164.—165.—166.—167.—168.—169.—170.—171.—172.—173.—174.—175.—176.—177.—178.—179.—180.—181.—182.—183.—184.—185.—186.—187.—188.—189.—190.—191.—192.—193.—194.—195.—196.—197.—198.—199.—200.—201.—202.—203.—204.—205.—206.—207.—208.—209.—210.—211.—212.—213.—214.—215.—216.—217.—218.—219.—220.—221.—222.—223.—224.—225.—226.—227.—228.—229.—230.—231.—232.—233.—234.—235.—236.—237.—238.—239.—240.—241.—242.—243.—244.—245.—246.—247.—248.—249.—250.—251.—252.—253.—254.—255.—256.—257.—258.—259.—260.—261.—262.—263.—264.—265.—266.—267.—268.—269.—270.—271.—272.—273.—274.—275.—276.—277.—278.—279.—280.—281.—282.—283.—284.—285.—286.—287.—288.—289.—290.—291.—292.—293.—294.—295.—296.—297.—298.—299.—300.—301.—302.—303.—304.—305.—306.—307.—308.—309.—310.—311.—312.—313.—314.—315.—316.—317.—318.—319.—320.—321.—322.—323.—324.—325.—326.—327.—328.—329.—330.—331.—332.—333.—334.—335.—336.—337.—338.—339.—340.—341.—342.—343.—344.—345.—346.—347.—348.—349.—350.—351.—352.—353.—354.—355.—356.—357.—358.—359.—360.—361.—362.—363.—364.—365.—366.—367.—368.—369.—370.—371.—372.—373.—374.—375.—376.—377.—378.—379.—380.—381.—382.—383.—384.—385.—386.—387.—388.—389.—390.—391.—392.—393.—394.—395.—396.—397.—398.—399.—400.—401.—402.—403.—404.—405.—406.—407.—408.—409.—410.—411.—412.—413.—414.—415.—416.—417.—418.—419.—420.—421.—422.—423.—424.—425.—426.—427.—428.—429.—430.—431.—432.—433.—434.—435.—436.—437.—438.—439.—440.—441.—442.—443.—444.—445.—446.—447.—448.—449.—450.—451.—452.—453.—454.—455.—456.—457.—458.—459.—460.—461.—462.—463.—464.—465.—466.—467.—468.—469.—470.—471.—472.—473.—474.—475.—476.—477.—478.—479.—480.—481.—482.—483.—484.—485.—486.—487.—488.—489.—490.—491.—492.—493.—494.—495.—496.—497.—498.—499.—500.—501.—502.—503.—504.—505.—506.—507.—508.—509.—510.—511.—512.—513.—514.—515.—516.—517.—518.—519.—520.—521.—522.—523.—524.—525.—526.—527.—528.—529.—530.—531.—532.—533.—534.—535.—536.—537.—538.—539.—540.—541.—542.—543.—544.—545.—546.—547.—548.—549.—550.—551.—552.—553.—554.—555.—556.—557.—558.—559.—5510.—5511.—5512.—5513.—5514.—5515.—5516.—5517.—5518.—5519.—5520.—5521.—5522.—5523.—5524.—5525.—5526.—5527.—5528.—5529.—5530.—5531.—5532.—5533.—5534.—5535.—5536.—5537.—5538.—5539.—5540.—5541.—5542.—5543.—5544.—5545.—5546.—5547.—5548.—5549.—5550.—5551.—5552.—5553.—5554.—5555.—5556.—5557.—5558.—5559.—55510.—55511.—55512.—55513.—55514.—55515.—55516.—55517.—55518.—55519.—55520.—55521.—55522.—55523.—55524.—55525.—55526.—55527.—55528.—55529.—55530.—55531.—55532.—55533.—55534.—55535.—55536.—55537.—55538.—55539.—55540.—55541.—55542.—55543.—55544.—55545.—55546.—55547.—55548.—55549.—55550.—55551.—55552.—55553.—55554.—55555.—55556.—55557.—55558.—55559.—55560.—55561.—55562.—55563.—55564.—55565.—55566.—55567.—55568.—55569.—55570.—55571.—55572.—55573.—55574.—55575.—55576.—55577.—55578.—55579.—55580.—55581.—55582.—55583.—55584.—55585.—55586.—55587.—55588.—55589.—55590.—55591.—55592.—55593.—55594.—55595.—55596.—55597.—55598.—55599.—555100.—555101.—555102.—555103.—555104.—555105.—555106

2. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 502, Freitag, 2. October 1896. (Morgen-Ausgabe.)

Professor Drobisch †.

Wir haben in unserer Morgennummer bereits den schweren Verlust gerichtet, der die philosophische Fakultät unserer Universität getroffen. — Doch des gottgebenedeten Alters, das der Verdienst in seinen über vierzigjährigen Jahren erreichte, kann die Kunde von seinem Ableben fast unerwartet. Nur der jüngste Nachwuchs unserer Stadt konnte ihm vielleicht nicht so, den freundlichen Gesicht, dessen ehrfurchtgebietende Erziehung wohl allen älteren Leipzigern bekannt ist. Sollen wir seine Verdienste schätzen, sollen wir eingangs schätzen, in welche umfassenden Weise er sein beliebtes, stets anregendes, stets hilfreiches der Wissenschaft, der Allgemeinheit diente? Solche ehrwürdige Gelehrtenerscheinungen der alten Schule sind heute selten geworden, wie sie in der Gestalt des hochgeachteten Drobisch, eines der bedeutendsten und — letzten Herbartianer, in die Erscheinung trat. Wenige Wochen sind im Land gegangen, als man sich wußte, um den hochgeehrten Doctor und Professor der Philosophie zu seinem 70-jährigen Professorenjubiläum zu ehren und zu feiern, und der 8. Dezember ist nicht fern, an welchem man auch sein 70. Jubiläum als ordentlicher Professor an unserer Universität Leipzig zu begreifen gedachte. Was die Wissenschaft an Ehren bereitete, hat Drobisch nicht erlebt. Als Senior seiner alma mater, der er seit 70 Jahren treu gelebt ist, verließ er auf ein hölzernes Bettelbett seiner liebhabenden Freunde einen zweiten Heim, wurde er durch den Tod entzweit. Ueber 90 Jahre! Wenn es doch kommt, ist es Mühe und Arbeit gewesen! So war es mit Drobisch. Was die Wissenschaft an Ehren bereitete, hat Drobisch nicht erlebt. Als Senior seiner alma mater, der er seit 70 Jahren treu gelebt ist, verließ er auf ein hölzernes Bettelbett seiner liebhabenden Freunde einen zweiten Heim, wurde er durch den Tod entzweit. Ueber 90 Jahre! Wenn es doch kommt, ist es Mühe und Arbeit gewesen!

Worius Wilhelm Drobisch, geboren zu Leipzig am 16. August 1802, besuchte die hiesige Realchule und darauf die Fürstenschule zu Grimma. Im Jahre 1820 lehrte er juridisch nach Leipzig, um hier seine Universitätsschule zu beginnen. Mathematik war anfangs sein Hauptstudium für Mathe-matik habilitierte er sich auch im Jahre 1825 mit der Arbeit: „Theoria analysis geometricae propositio“, waren sich unmittelbar im Jahre 1825 ein Wechsel anbahnt: „Grundzüge der ebenen und sphaerischen Trigonometrie“, ebenso wie einige in den folgenden Jahren erschienenne kleinere Schriften zur Mathematik, unter denen besonders zu erwähnen ist „Völkerologie“ und „Mathematik als Vorgänger des Gymnasialunterrichts“ (Leipzig 1832). Diese beiden jungen Jahre bedeuteten jedoch eine Wendung in Drobisch's gelehrten Arbeiten; heraustritt wurde sie durch das Erscheinen von Herbart's „Psychologie als Wissenschaft“ aus geprägt auf Erfahrung, Metaphysik und Mathematik (1824) und Allgemeine Metaphysik nebst den Anfängen der philosophischen Naturlehre“ (1825). Der streng exakte, nüchtern und zugleich mathematische Charakter, welcher diese Werke zunächst dem Geschäftswelt grüner Kreise seiner noch in constructio-spezulationär Richtung sich bewegenden Zeitgenossen fast ungenügend wurde, war gerade den Mathematikern Drobisch sympathisch, und seine Freuden erzeugenden Recensionen über die genannten Werke im Novitätsbericht der „Leipz. Mitt. Blg.“ vom Jahre 1825, sowie diejenigen über Herbart's Metaphysik in der „Jenaer. Mitt. Zeitung“, August 1830, bedeuten den Anfang der Hauptwerthaftsaufgabe Drobisch's, die dem Vortrag und Ausbau der Herbartischen Philosophie gewidmet war. In der namentlich durch ihre repräsentative Herbart'sche Schule mitten seine Freuden verhöhlten er dann im Jahre 1836 eine große selbständige Arbeit: „Neue Darstellung der Logik nach ihren einfachsten Verhältnissen nach einem logisch-mathematischen Rahmen“. Im Jahre 1840 trat er dann mit einem Werk: „Grundzüge der Religionsphilosophie“ hervor, und als ihm schließlich im Jahre 1842 der Verlust für systematische Philosophie übertragen werden war, war auch sein großes Werk: „Empirische Psychologie nach naturwissenschaftlicher Methode“ im Druck vorbereitet. Mit der Metaphysik Herbart's stimmt Drobisch nicht mehr ganz überein, während seine Religionsphilosophie dem Verlust darstellt, die Philosophie in Herbart's Übertragungswerte mit der Theologie auseinander zu setzen. Seine „Logik“ bildete die Grundlage für die seinerzeit hochbedeutenden Vorlesungen über dieses Wissenschaftsgebiet. Leider ist es unmöglich, hier die große Menge von wissenschaftlichen Arbeiten des Herbart'schen aufzuführen, und sie erhalten in den Publikationen der Königl. Sachsischen Gesellschaft der Wissenschaften bzw. der Schriften der Fürst. Sachsen-Moskauischen Gesellschaft. So steht nur Orientierung, wenn wir mittheilen, daß allein 35 seiner kleineren Schriften in der Sammlung der ersten Gesellschaft enthalten sind. Ist doch überhaupt die Königl. Sachsische Gesellschaft der Wissenschaften eine Gründung, die der Anregung Drobisch's ihr Ansehen verdankt. Drobisch war es bekanntlich, der als Mitglied der Fürst. Sachsen-Moskauischen Gesellschaft zuerst den Vorschlag machte, um diese Gesellschaft zu erläutern und dem wissenschaftlichen Wettkampf freieren Spielraum zu verschaffen eine zweite gelehrte Gesellschaft zu begründen, eben die Königl. Sachsische Gesellschaft der Wissenschaften. Das 50-jährige Jubiläum derselben war der Lage hohes Ehrentag, den zu erleben dem großen Gelehrten verdient war. Ihm kommt vielleicht nur noch ein Ehrentag gleich, nämlich der freien des 100-jährigen Geburts-Jubiläums Herbart's am 4. Mai 1876, zu welchem Drobisch die Freude auf seinen Freund und Weitblick in der Halle unserer Universität zu halten freute war über „Die Fortbildung der Philosophie durch Herbart“. In dieser Rede zeigte er die hohen an, welche den Herbart'schen Realismus mit der Kantischen Erkenntnistheorie verbinden, um somit auch den Aufbau seines Systems auf dem Kantianischen nachzuweisen.

Es auch hente die Bedeutung der Herbart'schen Schule, zumal an unserer Universität vorliegt, so läßt sich doch nicht leugnen, daß sie durch Drobisch eine lange Zeit in Leipzig zur Herkunft gemacht werden ist. Drobisch hat im Jahre 1856 bereits seine Vorlesungen eingestellt, und es gilt daher schon jetzt leichter, ihn historisch zu wiedergeben, wie seine Richtigkeit deutlich geworden ist. Wie um so größerer Erfolg aber werden wir an das Werk des großen Meisters treten und in die Wirkungsweise uns geschlagen in die Zeit, wo dieser nunmehr gebrodenemann als starker Pfeil stand, für die Tasten von Schülern, die sich an ihm lehnten, um in den Schwankungen physischer Erziehung und Forschung an ihm Platz zu finden.

Nach vor Kurzem — erzählte Worius Brash — konnte man täglich in den Nachmittagsstunden des vorbildigen Senior unserer Universität uns die Promenade präparieren gehen sehen, das von langen weichen Haaren umrahmte Haupt stand etwas gebogen. Wer aber einen Blick in die ersten, fast strengen Gesichtszüge hat, fühlte sich besonders von den großen bläulichen Augen des freundlichen und liebenswürdigen Gelehrten gespannt; dieser wie aus der Tiefe kommende, leisen Gegenstand ruhig und sanft fixierende Blick, konnte nur der eines großen Voglers und mathematischen Physiologen sein!

Nichts zu viel!

Ein schönes Wort wird man unwillkürlich erinnert, wenn man bedacht, welche Wege zuwiderhand eingeschlagen werden zur Förderung der körperlichen Ausbildung. Es ist sicher ein sehr läbliches Vorhaben, das Spiel im Freien oder die Entwicklung des Jugendspiels zu einer rein geistigen nationalen Sache des deutschen Volkes zu erheben; und kostümlich sind die Seiten, die nur dem Geiste Weitblick trauten und den Körper dabei verklären ließen, für immer vorüber. Dass vom gefundenen „Blute“ die gesunde Säuerlichkeit in ganz bedeutendem Maße abhängt, weiß jeder Menschentunige; die Naturwissenschaft hat die Lehre von der Erbkrank längst bestätigt, aber die Sozialwissenschaft hat die hieraus sich ergebenden Consequenzen noch nicht genügend gezogen. Das körperliche in dem Geistigen nicht zu trennen und es ist nicht verwunderlich, dass Christus seiner Zeit nicht nur ein geistiger, sondern auch ein körperlicher Heiland war. Mens kann in corpore sano. — Es ist das Gut an Militärstaaten, wenn sie auch die Körper in ihnen auch etwas gibt, während er im heutigen Gelehrtenstande häufig in seinem Rechten verklagt wird. Bildung und Romantik sind nicht nur geistige, sondern auch körperliche Antipoden. Es ist charakteristisch, dass der lebhafte einzig vorgezogene hat, Dentist für geistig bedeutende Männer „am in Süßigkeit“ zu erziehen; der Körper soll edemotiviert werden; er wird nicht mehr zur Persönlichkeit gerechnet und das ist ein Fehler.

Es ist nach 1870 viel geschrieben zur Vorfahrt: Spielplätze werden von Seiten der Stadt zur Beschädigung gekauft, in den Schulen wird neben dem Turnen auch das Spiel gestellt; an den höheren Schulen sind außer dem in den Lehrplan organisch eingefügte Turnkünste an schulischen Radmittingen „Spielteile“ eingefügt; für das volkstümliche Alter gibt es Spielvereinigungen (Schrebervereine); die der Schule entwachsene Jugend schlägt sich zu Vereinen zusammen, die sich die praktische Verbesserung des Bewegungsmittel zur Aufgabe gestellt haben; für Lehrer und Lehrerinnen wird das Turnen eingereicht, in denen man Aufführung in der Pflege des Jugend- und Volksspiels giebt; ein „Ausflug“ zur Förderung und Pflege der Jugend- und Volksspiele in Deutschland sucht die Spielmethode weiter auszubauen, erhebt „Ausflug“ in einschlägigen Fragen und sucht durch Wort (Kongress) und Schrift (Jahrbuch) das Bestreben für die Förderung der Bewegungsspiele und ein nachhaltiges Interesse hierfür zu verderben.

Sowohl in Alles gut und schön, diese Mittel zur Förderung des Sports sind naturnäher und der eingetretene Erfolg spricht für sie, doch in jüngerer Zeit hat man ein Moment zugesetzt, das unserem Gefühl nie und nimmerinden kann, es ist dies das sportsmäßige Betreiben. Alle Beobachtungen, von Turnen, Sporten, Schwimmen, Schlittschuhlaufen, Ruderern u. d. haben einen bedeutenden körperlichen Wert, wenn sie nach Plan und Maß betrieben werden, dieser Wert wird aber sofort übersehen, wenn diese Übungen den Charakter des Sports erhalten. Es mag sein, daß es auf die Energie des Willens glänzt einzuwirkt und das Betrachten auf die eigene Kraft geht, aber die Rücksicht auf die Gesundheit sind bei Weitem größer; denn der Sport, welcher keine Halbeit duldet, fordert nicht selten die Anspannung aller Kraft bis zur vollständigen Er müdung. Überstreichungen aber erzeugen krankhafte Veränderung der beteiligten Organe, insbesondere des Herzens. Diese Schilderungen sind natürlich und der eingetretene Erfolg spricht für sie, doch in jüngerer Zeit hat man ein Moment zugesetzt, das unserem Gefühl nie und nimmerinden kann, es ist dies das sportsmäßige Betreiben. Alle Beobachtungen, von Turnen, Sporten, Schwimmen, Schlittschuhlaufen, Ruderern u. d. haben einen bedeutenden körperlichen Wert, wenn sie nach Plan und Maß betrieben werden, dieser Wert wird aber sofort übersehen, wenn diese Übungen den Charakter des Sports erhalten. Es mag sein, daß es auf die Energie des Willens glänzt einzuwirkt und das Betrachten auf die eigene Kraft geht, aber die Rücksicht auf die Gesundheit sind bei Weitem größer; denn der Sport, welcher keine Halbeit duldet, fordert nicht selten die Anspannung aller Kraft bis zur vollständigen Er müdung. Überstreichungen aber erzeugen krankhafte Veränderung der beteiligten Organe, insbesondere des Herzens. Diese Schilderungen sind natürlich und der eingetretene Erfolg spricht für sie, doch in jüngerer Zeit hat man ein Moment zugesetzt, das unserem Gefühl nie und nimmerinden kann, es ist dies das sportsmäßige Betreiben. Alle Beobachtungen, von Turnen, Sporten, Schwimmen, Schlittschuhlaufen, Ruderern u. d. haben einen bedeutenden körperlichen Wert, wenn sie nach Plan und Maß betrieben werden, dieser Wert wird aber sofort übersehen, wenn diese Übungen den Charakter des Sports erhalten. Es mag sein, daß es auf die Energie des Willens glänzt einzuwirkt und das Betrachten auf die eigene Kraft geht, aber die Rücksicht auf die Gesundheit sind bei Weitem größer; denn der Sport, welcher keine Halbeit duldet, fordert nicht selten die Anspannung aller Kraft bis zur vollständigen Er müdung. Überstreichungen aber erzeugen krankhafte Veränderung der beteiligten Organe, insbesondere des Herzens. Diese Schilderungen sind natürlich und der eingetretene Erfolg spricht für sie, doch in jüngerer Zeit hat man ein Moment zugesetzt, das unserem Gefühl nie und nimmerinden kann, es ist dies das sportsmäßige Betreiben. Alle Beobachtungen, von Turnen, Sporten, Schwimmen, Schlittschuhlaufen, Ruderern u. d. haben einen bedeutenden körperlichen Wert, wenn sie nach Plan und Maß betrieben werden, dieser Wert wird aber sofort übersehen, wenn diese Übungen den Charakter des Sports erhalten. Es mag sein, daß es auf die Energie des Willens glänzt einzuwirkt und das Betrachten auf die eigene Kraft geht, aber die Rücksicht auf die Gesundheit sind bei Weitem größer; denn der Sport, welcher keine Halbeit duldet, fordert nicht selten die Anspannung aller Kraft bis zur vollständigen Er müdung. Überstreichungen aber erzeugen krankhafte Veränderung der beteiligten Organe, insbesondere des Herzens. Diese Schilderungen sind natürlich und der eingetretene Erfolg spricht für sie, doch in jüngerer Zeit hat man ein Moment zugesetzt, das unserem Gefühl nie und nimmerinden kann, es ist dies das sportsmäßige Betreiben. Alle Beobachtungen, von Turnen, Sporten, Schwimmen, Schlittschuhlaufen, Ruderern u. d. haben einen bedeutenden körperlichen Wert, wenn sie nach Plan und Maß betrieben werden, dieser Wert wird aber sofort übersehen, wenn diese Übungen den Charakter des Sports erhalten. Es mag sein, daß es auf die Energie des Willens glänzt einzuwirkt und das Betrachten auf die eigene Kraft geht, aber die Rücksicht auf die Gesundheit sind bei Weitem größer; denn der Sport, welcher keine Halbeit duldet, fordert nicht selten die Anspannung aller Kraft bis zur vollständigen Er müdung. Überstreichungen aber erzeugen krankhafte Veränderung der beteiligten Organe, insbesondere des Herzens. Diese Schilderungen sind natürlich und der eingetretene Erfolg spricht für sie, doch in jüngerer Zeit hat man ein Moment zugesetzt, das unserem Gefühl nie und nimmerinden kann, es ist dies das sportsmäßige Betreiben. Alle Beobachtungen, von Turnen, Sporten, Schwimmen, Schlittschuhlaufen, Ruderern u. d. haben einen bedeutenden körperlichen Wert, wenn sie nach Plan und Maß betrieben werden, dieser Wert wird aber sofort übersehen, wenn diese Übungen den Charakter des Sports erhalten. Es mag sein, daß es auf die Energie des Willens glänzt einzuwirkt und das Betrachten auf die eigene Kraft geht, aber die Rücksicht auf die Gesundheit sind bei Weitem größer; denn der Sport, welcher keine Halbeit duldet, fordert nicht selten die Anspannung aller Kraft bis zur vollständigen Er müdung. Überstreichungen aber erzeugen krankhafte Veränderung der beteiligten Organe, insbesondere des Herzens. Diese Schilderungen sind natürlich und der eingetretene Erfolg spricht für sie, doch in jüngerer Zeit hat man ein Moment zugesetzt, das unserem Gefühl nie und nimmerinden kann, es ist dies das sportsmäßige Betreiben. Alle Beobachtungen, von Turnen, Sporten, Schwimmen, Schlittschuhlaufen, Ruderern u. d. haben einen bedeutenden körperlichen Wert, wenn sie nach Plan und Maß betrieben werden, dieser Wert wird aber sofort übersehen, wenn diese Übungen den Charakter des Sports erhalten. Es mag sein, daß es auf die Energie des Willens glänzt einzuwirkt und das Betrachten auf die eigene Kraft geht, aber die Rücksicht auf die Gesundheit sind bei Weitem größer; denn der Sport, welcher keine Halbeit duldet, fordert nicht selten die Anspannung aller Kraft bis zur vollständigen Er müdung. Überstreichungen aber erzeugen krankhafte Veränderung der beteiligten Organe, insbesondere des Herzens. Diese Schilderungen sind natürlich und der eingetretene Erfolg spricht für sie, doch in jüngerer Zeit hat man ein Moment zugesetzt, das unserem Gefühl nie und nimmerinden kann, es ist dies das sportsmäßige Betreiben. Alle Beobachtungen, von Turnen, Sporten, Schwimmen, Schlittschuhlaufen, Ruderern u. d. haben einen bedeutenden körperlichen Wert, wenn sie nach Plan und Maß betrieben werden, dieser Wert wird aber sofort übersehen, wenn diese Übungen den Charakter des Sports erhalten. Es mag sein, daß es auf die Energie des Willens glänzt einzuwirkt und das Betrachten auf die eigene Kraft geht, aber die Rücksicht auf die Gesundheit sind bei Weitem größer; denn der Sport, welcher keine Halbeit duldet, fordert nicht selten die Anspannung aller Kraft bis zur vollständigen Er müdung. Überstreichungen aber erzeugen krankhafte Veränderung der beteiligten Organe, insbesondere des Herzens. Diese Schilderungen sind natürlich und der eingetretene Erfolg spricht für sie, doch in jüngerer Zeit hat man ein Moment zugesetzt, das unserem Gefühl nie und nimmerinden kann, es ist dies das sportsmäßige Betreiben. Alle Beobachtungen, von Turnen, Sporten, Schwimmen, Schlittschuhlaufen, Ruderern u. d. haben einen bedeutenden körperlichen Wert, wenn sie nach Plan und Maß betrieben werden, dieser Wert wird aber sofort übersehen, wenn diese Übungen den Charakter des Sports erhalten. Es mag sein, daß es auf die Energie des Willens glänzt einzuwirkt und das Betrachten auf die eigene Kraft geht, aber die Rücksicht auf die Gesundheit sind bei Weitem größer; denn der Sport, welcher keine Halbeit duldet, fordert nicht selten die Anspannung aller Kraft bis zur vollständigen Er müdung. Überstreichungen aber erzeugen krankhafte Veränderung der beteiligten Organe, insbesondere des Herzens. Diese Schilderungen sind natürlich und der eingetretene Erfolg spricht für sie, doch in jüngerer Zeit hat man ein Moment zugesetzt, das unserem Gefühl nie und nimmerinden kann, es ist dies das sportsmäßige Betreiben. Alle Beobachtungen, von Turnen, Sporten, Schwimmen, Schlittschuhlaufen, Ruderern u. d. haben einen bedeutenden körperlichen Wert, wenn sie nach Plan und Maß betrieben werden, dieser Wert wird aber sofort übersehen, wenn diese Übungen den Charakter des Sports erhalten. Es mag sein, daß es auf die Energie des Willens glänzt einzuwirkt und das Betrachten auf die eigene Kraft geht, aber die Rücksicht auf die Gesundheit sind bei Weitem größer; denn der Sport, welcher keine Halbeit duldet, fordert nicht selten die Anspannung aller Kraft bis zur vollständigen Er müdung. Überstreichungen aber erzeugen krankhafte Veränderung der beteiligten Organe, insbesondere des Herzens. Diese Schilderungen sind natürlich und der eingetretene Erfolg spricht für sie, doch in jüngerer Zeit hat man ein Moment zugesetzt, das unserem Gefühl nie und nimmerinden kann, es ist dies das sportsmäßige Betreiben. Alle Beobachtungen, von Turnen, Sporten, Schwimmen, Schlittschuhlaufen, Ruderern u. d. haben einen bedeutenden körperlichen Wert, wenn sie nach Plan und Maß betrieben werden, dieser Wert wird aber sofort übersehen, wenn diese Übungen den Charakter des Sports erhalten. Es mag sein, daß es auf die Energie des Willens glänzt einzuwirkt und das Betrachten auf die eigene Kraft geht, aber die Rücksicht auf die Gesundheit sind bei Weitem größer; denn der Sport, welcher keine Halbeit duldet, fordert nicht selten die Anspannung aller Kraft bis zur vollständigen Er müdung. Überstreichungen aber erzeugen krankhafte Veränderung der beteiligten Organe, insbesondere des Herzens. Diese Schilderungen sind natürlich und der eingetretene Erfolg spricht für sie, doch in jüngerer Zeit hat man ein Moment zugesetzt, das unserem Gefühl nie und nimmerinden kann, es ist dies das sportsmäßige Betreiben. Alle Beobachtungen, von Turnen, Sporten, Schwimmen, Schlittschuhlaufen, Ruderern u. d. haben einen bedeutenden körperlichen Wert, wenn sie nach Plan und Maß betrieben werden, dieser Wert wird aber sofort übersehen, wenn diese Übungen den Charakter des Sports erhalten. Es mag sein, daß es auf die Energie des Willens glänzt einzuwirkt und das Betrachten auf die eigene Kraft geht, aber die Rücksicht auf die Gesundheit sind bei Weitem größer; denn der Sport, welcher keine Halbeit duldet, fordert nicht selten die Anspannung aller Kraft bis zur vollständigen Er müdung. Überstreichungen aber erzeugen krankhafte Veränderung der beteiligten Organe, insbesondere des Herzens. Diese Schilderungen sind natürlich und der eingetretene Erfolg spricht für sie, doch in jüngerer Zeit hat man ein Moment zugesetzt, das unserem Gefühl nie und nimmerinden kann, es ist dies das sportsmäßige Betreiben. Alle Beobachtungen, von Turnen, Sporten, Schwimmen, Schlittschuhlaufen, Ruderern u. d. haben einen bedeutenden körperlichen Wert, wenn sie nach Plan und Maß betrieben werden, dieser Wert wird aber sofort übersehen, wenn diese Übungen den Charakter des Sports erhalten. Es mag sein, daß es auf die Energie des Willens glänzt einzuwirkt und das Betrachten auf die eigene Kraft geht, aber die Rücksicht auf die Gesundheit sind bei Weitem größer; denn der Sport, welcher keine Halbeit duldet, fordert nicht selten die Anspannung aller Kraft bis zur vollständigen Er müdung. Überstreichungen aber erzeugen krankhafte Veränderung der beteiligten Organe, insbesondere des Herzens. Diese Schilderungen sind natürlich und der eingetretene Erfolg spricht für sie, doch in jüngerer Zeit hat man ein Moment zugesetzt, das unserem Gefühl nie und nimmerinden kann, es ist dies das sportsmäßige Betreiben. Alle Beobachtungen, von Turnen, Sporten, Schwimmen, Schlittschuhlaufen, Ruderern u. d. haben einen bedeutenden körperlichen Wert, wenn sie nach Plan und Maß betrieben werden, dieser Wert wird aber sofort übersehen, wenn diese Übungen den Charakter des Sports erhalten. Es mag sein, daß es auf die Energie des Willens glänzt einzuwirkt und das Betrachten auf die eigene Kraft geht, aber die Rücksicht auf die Gesundheit sind bei Weitem größer; denn der Sport, welcher keine Halbeit duldet, fordert nicht selten die Anspannung aller Kraft bis zur vollständigen Er müdung. Überstreichungen aber erzeugen krankhafte Veränderung der beteiligten Organe, insbesondere des Herzens. Diese Schilderungen sind natürlich und der eingetretene Erfolg spricht für sie, doch in jüngerer Zeit hat man ein Moment zugesetzt, das unserem Gefühl nie und nimmerinden kann, es ist dies das sportsmäßige Betreiben. Alle Beobachtungen, von Turnen, Sporten, Schwimmen, Schlittschuhlaufen, Ruderern u. d. haben einen bedeutenden körperlichen Wert, wenn sie nach Plan und Maß betrieben werden, dieser Wert wird aber sofort übersehen, wenn diese Übungen den Charakter des Sports erhalten. Es mag sein, daß es auf die Energie des Willens glänzt einzuwirkt und das Betrachten auf die eigene Kraft geht, aber die Rücksicht auf die Gesundheit sind bei Weitem größer; denn der Sport, welcher keine Halbeit duldet, fordert nicht selten die Anspannung aller Kraft bis zur vollständigen Er müdung. Überstreichungen aber erzeugen krankhafte Veränderung der beteiligten Organe, insbesondere des Herzens. Diese Schilderungen sind natürlich und der eingetretene Erfolg spricht für sie, doch in jüngerer Zeit hat man ein Moment zugesetzt, das unserem Gefühl nie und nimmerinden kann, es ist dies das sportsmäßige Betreiben. Alle Beobachtungen, von Turnen, Sporten, Schwimmen, Schlittschuhlaufen, Ruderern u. d. haben einen bedeutenden körperlichen Wert, wenn sie nach Plan und Maß betrieben werden, dieser Wert wird aber sofort übersehen, wenn diese Übungen den Charakter des Sports erhalten. Es mag sein, daß es auf die Energie des Willens glänzt einzuwirkt und das Betrachten auf die eigene Kraft geht, aber die Rücksicht auf die Gesundheit sind bei Weitem größer; denn der Sport, welcher keine Halbeit duldet, fordert nicht selten die Anspannung aller Kraft bis zur vollständigen Er müdung. Überstreichungen aber erzeugen krankhafte Veränderung der beteiligten Organe, insbesondere des Herzens. Diese Schilderungen sind natürlich und der eingetretene Erfolg spricht für sie, doch in jüngerer Zeit hat man ein Moment zugesetzt, das unserem Gefühl nie und nimmerinden kann, es ist dies das sportsmäßige Betreiben. Alle Beobachtungen, von Turnen, Sporten, Schwimmen, Schlittschuhlaufen, Ruderern u. d. haben einen bedeutenden körperlichen Wert, wenn sie nach Plan und Maß betrieben werden, dieser Wert wird aber sofort übersehen, wenn diese Übungen den Charakter des Sports erhalten. Es mag sein, daß es auf die Energie des Willens glänzt einzuwirkt und das Betrachten auf die eigene Kraft geht, aber die Rücksicht auf die Gesundheit sind bei Weitem größer; denn der Sport, welcher keine Halbeit duldet, fordert nicht selten die Anspannung aller Kraft bis zur vollständigen Er müdung. Überstreichungen aber erzeugen krankhafte Veränderung der beteiligten Organe, insbesondere des Herzens. Diese Schilderungen sind natürlich und der eingetretene Erfolg spricht für sie, doch in jüngerer Zeit hat man ein Moment zugesetzt, das unserem Gefühl nie und nimmerinden kann, es ist dies das sportsmäßige Betreiben. Alle Beobachtungen, von Turnen, Sporten, Schwimmen, Schlittschuhlaufen, Ruderern u. d. haben einen bedeutenden körperlichen Wert, wenn sie nach Plan und Maß betrieben werden, dieser Wert wird aber sofort übersehen, wenn diese Übungen den Charakter des Sports erhalten. Es mag sein, daß es auf die Energie des Willens glänzt einzuwirkt und das Betrachten auf die eigene Kraft geht, aber die Rücksicht auf die Gesundheit sind bei Weitem größer; denn der Sport, welcher keine Halbeit duldet, fordert nicht selten die Anspannung aller Kraft bis zur vollständigen Er müdung. Überstreichungen aber erzeugen krankhafte Veränderung der beteiligten Organe, insbesondere des Herzens. Diese Schilderungen sind natürlich und der eingetretene Erfolg spricht für sie, doch in jüngerer Zeit hat man ein Moment zugesetzt, das unserem Gefühl nie und nimmerinden kann, es ist dies das sportsmäßige Betreiben. Alle Beobachtungen, von Turnen, Sporten, Schwimmen, Schlittschuhlaufen, Ruderern u. d. haben einen bedeutenden körperlichen Wert, wenn sie nach Plan und Maß betrieben werden, dieser Wert wird aber sofort übersehen, wenn diese Übungen den Charakter des Sports erhalten. Es mag sein, daß es auf die Energie des Willens glänzt einzuwirkt und das Betrachten auf die eigene Kraft geht, aber die Rücksicht auf die Gesundheit sind bei Weitem größer; denn der Sport, welcher keine Halbeit duldet, fordert nicht selten die Anspannung aller Kraft bis zur vollständigen Er müdung. Überstreichungen aber erzeugen krankhafte Veränderung der beteiligten Organe, insbesondere des Herzens. Diese Schilderungen sind natürlich und der eingetretene Erfolg spricht für sie, doch in jüngerer Zeit hat man ein Moment zugesetzt, das unserem Gefühl nie und nimmerinden kann, es ist dies das sportsmäßige Betreiben. Alle Be

Haus mit Fleischerei
in einer Lage einer Mittelstr. mit Garnituren in Theilhaberboldigkeit zu verkaufen. Das Haus ist ideal für ein v. reichlich zu erlösenden Geschäft. Offerten sub N. R. 471 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Tübingen.**

Zu verkaufen!

Ein Grundstück in Gohlis, ca. 8400 qm groß, in dem seit 26 Jahren eine Rauchwarenfabrik betrieben wurde, ist entweder im Ganzen oder die Fabrik für sich mit dem gesamten Betriebsinventar, welches in fabelloserem Zustand befindet, zu verkaufen.

Adressen unter A. 187 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In Halle a. S. ist ein sehr am Bahnhofe gelegenes und mit diesem durch Schleusengänge verbundenes Grundstück,

wießt zu Fabrikations- oder zur Spezialei, versteckt im Gosten oder gekennzeichnet zu verkaufen. Einzigartige Lage, billige Verbindung von Lokalen und Wohnmaterialien, billiger Betrieb auf 8 dekorativen mindernden Bahnhofen.

Geschäftsangebote unter M. s. 53109 befreit Rudolf Moosse, Halle a. S.

Capital-Beteiligung.

Mit 26.000 A. in innerhalb Jahreszeit an einem absolut sicher und aufzubringendeinzelnen Unternehmen, unter Concessions in Europa auf der Südost-Orient-Promotion zu erwarten.

Sächsisch-Thüringische Landes-Ausstellung 1897

mindestens Hundert Prozent Gewinn zu erwarten.

Adressen unter A. 20000 geb. Befreiung Hotel der Presse, Siegm. Nr. 9.

der Presseagentur u. Gabriel, dem. joh. Stadtk. u. sein. Berlin. Rück. Rossmann oder Tropf mit 20-30 Wk. Mietr. als Theilhaber vor Rechnung mit gl. Capital gefordert. Offerten erbeten unter B. 1 in die Expedition dieses Blattes.

Cigarrengeschäft.

Dagegen, wenn sie nicht, bringt vor 3000 A. sofort zu verkaufen. Der Lieferant erhält 3000 A. Ost. Offerten sub V. S. 36711 **Hausenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Ein sehr rentables Dourage-Geschäft, bestehend für Dienstleister oder Kaufmann, in verhältnismäßig für den Dienstleister zu verkaufen.

Wiederholte Auskunft erhält Herr Robert Pflug, Leipzig, Weißgerberstr. 20, II.

Eine Fabrik, Säthe u. Schuhmachergeschäftsbudlung in einer Höhe von 10000 A. Gebaut für 10000 A. Sicherheit, ohne Kosten oder Schuhmacher.

Aufsteck, geb. Dame kann fl. umsteht. Gebührt übernehmen. Erford. sind 75 A. u. Nutzung i. Schreiben. Werbe Th. u. E. V. 9 an Volks-Küster, Sieg. Nr. 35.

Ein Deutsches Reichspatent, Typengesamtmaschine, ist zu verkaufen. Offerten unter A. Z. Nr. 11226 hauptpostalager Leipzig erbeten.

Patent-Verkauf.

Berlauke verhältnismäßig kleine neue patentierte Erfindung und sehr hohe Bezahlung für große Rentabilität. - Leicht Fabrikation an jeder Seite möglich.

Rektorat wolle überlassen unter A. 229 an die Expedition dieses Blattes senden.

Capitalisten, Industrianten meist Iner.

L. Patent- u. Handelsbüroren, Salzg. 2.

Zur Übernahme eines älteren Commissions-Geschäfts, welches nachweislich mit hohen Procenten arbeitet, wird ein Komponist gesucht.

Wiederholte Auskunft erhält Herr Ludwig Reinhardt, Weißgerberstr. 6, 3. Etage.

Monatsgarderober. Empfehl. ältereinste Herste. rest. Wintersüberzieher, sonst. Anhänger, ring. Jackets, Mantelkoffer u. mit Polsterdecken 2. I. J. Kindermann.

NB. Preise und Gesellschafts-Anhänger auch leichter.

Eig. Herbstüberzieher, wenig zeit. Herren- und Damengarderobe zu verkaufen billig.

E. Reinhardt, Weißgerberstr. 6, 3. Etage.

Monatsgarderober. Empfehl. ältereinste Herste. rest. Wintersüberzieher, sonst. Anhänger, ring. Jackets, Mantelkoffer u. mit Polsterdecken 2. I. J. Kindermann.

NB. Preise und Gesellschafts-Anhänger auch leichter.

Monatsgarderober. Empfehl. ältereinste Herste. rest. Wintersüberzieher, sonst. Anhänger, ring. Jackets, Mantelkoffer u. mit Polsterdecken 2. I. J. Kindermann.

NB. Preise und Gesellschafts-Anhänger auch leichter.

Monatsgarderober. Empfehl. ältereinste Herste. rest. Wintersüberzieher, sonst. Anhänger, ring. Jackets, Mantelkoffer u. mit Polsterdecken 2. I. J. Kindermann.

NB. Preise und Gesellschafts-Anhänger auch leichter.

Monatsgarderober. Empfehl. ältereinste Herste. rest. Wintersüberzieher, sonst. Anhänger, ring. Jackets, Mantelkoffer u. mit Polsterdecken 2. I. J. Kindermann.

NB. Preise und Gesellschafts-Anhänger auch leichter.

Monatsgarderober. Empfehl. ältereinste Herste. rest. Wintersüberzieher, sonst. Anhänger, ring. Jackets, Mantelkoffer u. mit Polsterdecken 2. I. J. Kindermann.

NB. Preise und Gesellschafts-Anhänger auch leichter.

Monatsgarderober. Empfehl. ältereinste Herste. rest. Wintersüberzieher, sonst. Anhänger, ring. Jackets, Mantelkoffer u. mit Polsterdecken 2. I. J. Kindermann.

NB. Preise und Gesellschafts-Anhänger auch leichter.

Monatsgarderober. Empfehl. ältereinste Herste. rest. Wintersüberzieher, sonst. Anhänger, ring. Jackets, Mantelkoffer u. mit Polsterdecken 2. I. J. Kindermann.

NB. Preise und Gesellschafts-Anhänger auch leichter.

Monatsgarderober. Empfehl. ältereinste Herste. rest. Wintersüberzieher, sonst. Anhänger, ring. Jackets, Mantelkoffer u. mit Polsterdecken 2. I. J. Kindermann.

NB. Preise und Gesellschafts-Anhänger auch leichter.

Monatsgarderober. Empfehl. ältereinste Herste. rest. Wintersüberzieher, sonst. Anhänger, ring. Jackets, Mantelkoffer u. mit Polsterdecken 2. I. J. Kindermann.

NB. Preise und Gesellschafts-Anhänger auch leichter.

Monatsgarderober. Empfehl. ältereinste Herste. rest. Wintersüberzieher, sonst. Anhänger, ring. Jackets, Mantelkoffer u. mit Polsterdecken 2. I. J. Kindermann.

NB. Preise und Gesellschafts-Anhänger auch leichter.

Monatsgarderober. Empfehl. ältereinste Herste. rest. Wintersüberzieher, sonst. Anhänger, ring. Jackets, Mantelkoffer u. mit Polsterdecken 2. I. J. Kindermann.

NB. Preise und Gesellschafts-Anhänger auch leichter.

Monatsgarderober. Empfehl. ältereinste Herste. rest. Wintersüberzieher, sonst. Anhänger, ring. Jackets, Mantelkoffer u. mit Polsterdecken 2. I. J. Kindermann.

NB. Preise und Gesellschafts-Anhänger auch leichter.

Monatsgarderober. Empfehl. ältereinste Herste. rest. Wintersüberzieher, sonst. Anhänger, ring. Jackets, Mantelkoffer u. mit Polsterdecken 2. I. J. Kindermann.

NB. Preise und Gesellschafts-Anhänger auch leichter.

Monatsgarderober. Empfehl. ältereinste Herste. rest. Wintersüberzieher, sonst. Anhänger, ring. Jackets, Mantelkoffer u. mit Polsterdecken 2. I. J. Kindermann.

NB. Preise und Gesellschafts-Anhänger auch leichter.

Monatsgarderober. Empfehl. ältereinste Herste. rest. Wintersüberzieher, sonst. Anhänger, ring. Jackets, Mantelkoffer u. mit Polsterdecken 2. I. J. Kindermann.

NB. Preise und Gesellschafts-Anhänger auch leichter.

Monatsgarderober. Empfehl. ältereinste Herste. rest. Wintersüberzieher, sonst. Anhänger, ring. Jackets, Mantelkoffer u. mit Polsterdecken 2. I. J. Kindermann.

NB. Preise und Gesellschafts-Anhänger auch leichter.

Monatsgarderober. Empfehl. ältereinste Herste. rest. Wintersüberzieher, sonst. Anhänger, ring. Jackets, Mantelkoffer u. mit Polsterdecken 2. I. J. Kindermann.

NB. Preise und Gesellschafts-Anhänger auch leichter.

Monatsgarderober. Empfehl. ältereinste Herste. rest. Wintersüberzieher, sonst. Anhänger, ring. Jackets, Mantelkoffer u. mit Polsterdecken 2. I. J. Kindermann.

NB. Preise und Gesellschafts-Anhänger auch leichter.

Monatsgarderober. Empfehl. ältereinste Herste. rest. Wintersüberzieher, sonst. Anhänger, ring. Jackets, Mantelkoffer u. mit Polsterdecken 2. I. J. Kindermann.

NB. Preise und Gesellschafts-Anhänger auch leichter.

Monatsgarderober. Empfehl. ältereinste Herste. rest. Wintersüberzieher, sonst. Anhänger, ring. Jackets, Mantelkoffer u. mit Polsterdecken 2. I. J. Kindermann.

NB. Preise und Gesellschafts-Anhänger auch leichter.

Monatsgarderober. Empfehl. ältereinste Herste. rest. Wintersüberzieher, sonst. Anhänger, ring. Jackets, Mantelkoffer u. mit Polsterdecken 2. I. J. Kindermann.

NB. Preise und Gesellschafts-Anhänger auch leichter.

Monatsgarderober. Empfehl. ältereinste Herste. rest. Wintersüberzieher, sonst. Anhänger, ring. Jackets, Mantelkoffer u. mit Polsterdecken 2. I. J. Kindermann.

NB. Preise und Gesellschafts-Anhänger auch leichter.

Monatsgarderober. Empfehl. ältereinste Herste. rest. Wintersüberzieher, sonst. Anhänger, ring. Jackets, Mantelkoffer u. mit Polsterdecken 2. I. J. Kindermann.

NB. Preise und Gesellschafts-Anhänger auch leichter.

Monatsgarderober. Empfehl. ältereinste Herste. rest. Wintersüberzieher, sonst. Anhänger, ring. Jackets, Mantelkoffer u. mit Polsterdecken 2. I. J. Kindermann.

NB. Preise und Gesellschafts-Anhänger auch leichter.

Monatsgarderober. Empfehl. ältereinste Herste. rest. Wintersüberzieher, sonst. Anhänger, ring. Jackets, Mantelkoffer u. mit Polsterdecken 2. I. J. Kindermann.

NB. Preise und Gesellschafts-Anhänger auch leichter.

Monatsgarderober. Empfehl. ältereinste Herste. rest. Wintersüberzieher, sonst. Anhänger, ring. Jackets, Mantelkoffer u. mit Polsterdecken 2. I. J. Kindermann.

NB. Preise und Gesellschafts-Anhänger auch leichter.

Monatsgarderober. Empfehl. ältereinste Herste. rest. Wintersüberzieher, sonst. Anhänger, ring. Jackets, Mantelkoffer u. mit Polsterdecken 2. I. J. Kindermann.

NB. Preise und Gesellschafts-Anhänger auch leichter.

Monatsgarderober. Empfehl. ältereinste Herste. rest. Wintersüberzieher, sonst. Anhänger, ring. Jackets, Mantelkoffer u. mit Polsterdecken 2. I. J. Kindermann.

NB. Preise und Gesellschafts-Anhänger auch leichter.

Monatsgarderober. Empfehl. ältereinste Herste. rest. Wintersüberzieher, sonst. Anhänger, ring. Jackets, Mantelkoffer u. mit Polsterdecken 2. I. J. Kindermann.

NB. Preise und Gesellschafts-Anhänger auch leichter.

Monatsgarderober. Empfehl. ältereinste Herste. rest. Wintersüberzieher, sonst. Anhänger, ring. Jackets, Mantelkoffer u. mit Polsterdecken 2. I. J. Kindermann.

NB. Preise und Gesellschafts-Anhänger auch leichter.

Monatsgarderober. Empfehl. ältereinste Herste. rest. Wintersüberzieher, sonst. Anhänger, ring. Jackets, Mantelkoffer u. mit Polsterdecken 2. I. J. Kindermann.

NB. Preise und Gesellschafts-Anhänger auch leichter.

Monatsgarderober. Empfehl. ältereinste Herste. rest. Wintersüberzieher, sonst. Anhänger, ring. Jackets, Mantelkoffer u. mit Polsterdecken 2. I. J. Kindermann.

NB. Preise und Gesellschafts-Anhänger auch leichter.

Monatsgarderober. Empfehl. ältereinste Herste. rest. Wintersüberzieher, sonst. Anhänger, ring. Jackets, Mantelkoffer u. mit Polsterdecken 2. I. J. Kindermann.

NB. Preise und Gesellschafts-Anhänger auch leichter.

Monatsgarderober. Empfehl. ältereinste Herste. rest. Wintersüberzieher, sonst. Anhänger, ring. Jackets, Mantelkoffer u. mit Polsterdecken 2. I. J. Kindermann.

NB. Preise und Gesellschafts-Anhänger auch leichter.

Monatsgarderober. Empfehl. ältereinste Herste. rest. Wintersüberzieher, sonst. Anhänger, ring. Jackets, Mantelkoffer u. mit Polsterdecken 2. I. J. Kindermann.

NB. Preise und Gesellschafts-Anhänger auch leichter.

Monatsgarderober. Empfehl. ältereinste Herste. rest. Wintersüberzieher, sonst. Anhänger, ring. Jackets, Mantelkoffer u. mit Polsterdecken 2. I. J. Kindermann.

NB. Preise und Gesellschafts-Anhänger auch leichter.

Monatsgarderober. Empfehl. ältereinste Herste. rest. Wintersüberzieher, sonst. Anhänger, ring. Jackets, Mantelkoffer u. mit Polsterdecken 2. I. J. Kindermann.

NB. Preise und Gesellschafts-Anhänger auch leichter.

Monatsgarderober. Empfehl. ältereinste Herste. rest. Wintersüberzieher, sonst. Anhänger, ring. Jackets, Mantelkoffer u. mit Polsterdecken 2. I. J. Kindermann.

NB. Preise und Gesellschafts-Anhänger auch leichter.

Monatsgarderober. Empfehl. ältereinste Herste. rest. Wintersüberzieher, sonst. Anhänger, ring. Jackets, Mantelkoffer u. mit Polsterdecken 2. I. J. Kindermann.

NB. Preise und Gesellschafts-Anhänger auch leichter.

Salemstraße Nr. 8.
Wohneb., 3. Etage einer häus. Wohnung,
für Freier. Front, 4. Zimmer u. reichl. Gab.,
für 650 A. per 1. April 1897 zu vermieten.
Raa. im Vorder. H. Schinner & Co. daf.

Leßingstraße 6 in 3. Etage prächtig,
lustige Wohnung mit Dampfküche. Gab. ic.
per 1. April 1897 zweckmäßig zu vermieten.

Gustav-Klopstockstraße 25
3. Etage per 1. April zu verm. 850 A.
4. Zimmer, Gab. u. Gab. Wab. das. part. 180.
Stieglitz, 20, 3. Et. I. freundl. Wohn.
4. Et., Et. 2 R., Speisek. 2, 234 A.
an schöner Stelle sofort oder später zu ver-
mieten. Höheres Kostenges. 9. 3. Etage.
Lührstraße 13, IV. L., freundl. Wohn.
650 A. per 1. April 1897.

Brandvorwerkstr. 36
ist ein freundl. vollständig neu vor-
gerichtete Logis von 5 Zimmern
nebst Zubehör jetzt oder später für
450 A. zu vermieten.

Vieweger & Co.
Katharinenstraße 3. L.

Berühmte Wohnung. Wronskiade-
naußt. ist sofort oder später für 650 A. zu
vermieten. Kleine Blechergasse 6. 1. Et. L.

Wohnung, 3 Zimmer, 2 R., Küche u. Gab.,
Wohnung, per sofort zu vermieten.

Egermanns Garten Nr. 1, III. r.

Nordviertel
Postg. 575 - 800 A. (etw. 1. Et. 1. Et. 11.)
Bewohnter Postg. sofort zu vermieten.
Höheres 1. Etage Wohnungsges. 13.

2. Et. Gartlogis, 1 Werkstatt sofort zu ver-
mieten. Höheres Blechergasse 12. Et. 11.

Am Eilenburger Bahnhof,
Brommerstraße 6, Sonnenseite, vorzügl.,
eingekreiste Wohnung zu 440 A. sofort zu
vermieten. Höheres Nr. 12. 1. Etage.

Reudnik, Kapellenstr. 3,
1. Et. Küche, 1. Etage sofort zu vermieten.
So erzeugt beim Kaufmann.

R. Oststraße 17, Sonnenseite,
Post-Logis, 1 Et., 2 R., K. u. Gabeh., für
Cohen zu vermieten. Gab. das. 1. Etage.

Reudnik, **Gaußstraße 46,** gegen-
über 2. Et. Küche, Wohn. 360.
270 u. 190 A. 1. Etage
zu verm. Gab. 3. Et. 18.

So vermieten per 1. April zwei erste
halb. Etagen, 400 A. und 360 A.
Reudnik, Rohrgartenstr. 48, II.

Logis, 330 A. Ausl. nach Garten und
Warenstr., 1. Et. u. 2. Et. Reudnik, Grenzstr. 38.

1. Et. Logis 1. Et., 2 Et., 2 R., sehr gut, ist
sofort zu verm. Reudnik, Rohrgartenstr. 31.

Gaußstraße 6, 1. Et. 2 Et., 2 R., R. u. Gab.
400 A. zum 1. Januar. Gab. 1. Et., Küche.

Gohlis, Wallstraße 22, 1. Etage,
Gohlis, gegenüber Logis, 6 Stufen, Gab.-
küche, Gab. u. 1. Et.

Gohlis, Villa Zweig Str. 47 ist die mit
einem schönen drittl. Kreuz in geräumiger
junger Wohnung 2 Dämmen in
Pension gesessen, nach Ausländerinnen,
Vorlese Unterricht im Parterre. Wohl 150 A.
Effeten unter A. d. in die Isolations-
Annahmen dieses Hauses, Leipziger Str.

In der Villa Lindenau, Merseburger
Str. 69, an der Kreuz. Bahn gelöst, ist
sofort oder später eine Waschendienstwohnung
in 2. Et., 3 Zimmer, 2 R., noch Gaben für
400 A. an ruhige, hinterste Seite zu ver-
mieten. Höheres beim Besitzer. 1. Etage.

Lützener Straße 24 Lindenau
gut aufgest. Wohn. in 1. Et. 1. Et. 260 A. ist
oder später zu verm. Wab. d. Hand. III.

Lindenau, Lützener Straße 8, nahe
3 Wind. Logis d. 175 - 370 A.

Für junge Herzte.
In einer der verfehlten Straßen
von Chemnitz in eine bisher nur von
Herzen bewohnte.

1. Halbtage
der Oktober anderweitig zu vermieten.
Chemnitz, Poststraße 53.

H. Behringer.
Wohl. Etage, v. Großstr. 34. Hoch-

Wettstraße 62, part. links,
mobilierte Gartlogis an tollen Preu-
men oder ohne Pension zu vermieten.

Hohelegante Gartlogis
mit über 1000 Schuhraum, mit schönem
Wohnen-Raum, Küchenr. 1. 2. Etage,
Geb. am Königsplatz.

Gartlogis,
etw. möbl. 1-2 Zimmer, 1. Etage, Bäuerliche
Etage 12, 1. Et., oben Stube Nürnberg.

Gartlogis, Wohl. u. Schloßkammer, mit
Schreibtisch zu vermieten. Laubstr. 1, 1. Etage.

Gartent. etw. Etage zu verm. Wohl. 40, I.

Gart. Gartlogis ist sofort zu ver-
mieten Alexanderstraße 40, II. rechts.

Gart. Gartlogis, gut möbl., 1. Et. 2 R.,
Wohng. 16, III. Etage Poststraße 16, III.

Gartent. 2 Et. möbl. Zimmer, 2 R., Gab.,
Wohl. 1. Et. und oben. Poststraße 38, III.

Gart. Gartlogis mit Wohnung zu ver-
mieten Ritterstraße 25, 2. Etage.

H. Gartlogis, Wohn- u. Schloßkam.
Küchenr. Poststraße 7, 3. Etage links.

H. Gartlogis Petersstr. 21, II.

H. Gartlogis, Wohn- u. Schloßkam.,
sofort zu verm. Königsgasse 10, 1. Et. rechts.

Möblierte Nähe der Galerie Gartlogis zu
vermieten Höheres, Albrechtstr. 12, II. links.

Gart. möbl. 1. Et. Gartlogis Gartent. 1. Et. 11.

Gart. Gartlogis, Sonnenstr. 10, III. Et.

Gart. Möbli. Raum, 18, 4. Wohlstr. 18, IV.

Gartent. m. Roff. 16, 4. Berlin. Str. 36, Et. 2, II.

Grenzstr. Gartlogis Reichstr. 1, III. Et.

Gartlogis, 1. Et. 1. Etage, 6, III. Et.

Gart. Gartlogis M. Stegenstr. 18, 2 Et.

Gart. Gartent. 1. Et. 2 Den. Dinge Str. 18, II.

Gart. Gartlogis Sonnenstr. 6, III. Et.

Gießstraße 5, 1. Et. 1. Et. Gab. Gartlogis.

Krystall-Palast, Herbst-Variété.

Heute: 15te Familien-Vorstellung.

10! neue 10! Debuts 10!

Professor Schalkenbach's elektrisches Orchester.

Die sensationelle Erfindung.
Bekannt durch die "Leipz. Illust. Zeitung" No. 2624.

Les Donellys, die berühmten Hand- und Kopfskaketen.
Zum ersten Male in Leipzig.

Kurzes Gastspiel des Königl. Preussischen Hofoperersingers

Robert Biberti

von der Königl. Oper in Berlin,
früheres Mitglied des Leipziger Stadttheaters.

Gesellschaft Collini,

Exzentrisches Ballett-Ensemble.

Elsa und Olga Margot, Wiener Gesangs- und
Charakter-Duettsolistinnen.

José Ariso

Champion-Kunstfahrer von Frankreich.

Martha Ullmann, Bernhard Böhme,
Walzer- u. Liedersängerin. Originalhumorist u. Pisten-Virtuose.

The Original Rappo-Trio

Lawn-Tennis-Spiele und Equilibristen.

Bianca Braselly, Parterre-Gymnastikerin mit ihren
sensationellen Lawinenstürzen.

Aufgang 8 Uhr. — Eintritt 50 Pf. Dutzendkarten (1 Coupon) 3 M. Auf Vereins-
karten 25 Pf. Zuschlag pro Person. Neuerster Platz 1. Et.

Gute Quelle

Brahm 42.

Grosse Künstler-Specialitäten-Vorstellung.

Turbinen, magische Gläser, etc.

10 neue Debuts.

Aufgang 8 Uhr. — Eintritt 50 Pf. Vergnügungskarten gültig.

Tunnel: Concertsänger-Gesellschaft Cristoph zu
Berlin. Aufgang 8 Uhr.

Burgkeller.

Heute, Freitag.

Grosses Familien-Concert.

Aufgang 8 Uhr Abends. O. Steinrock.

Pantheon. Ballmusik.

Ergebnis lobt ein Rob. Müller.

Stadtkeller.

10 Grimmaische Straße (fr. Büroskeller) Grimmaische Straße 10.

Freitag, den 2. October e. Abends 8 Uhr:

Familien-Concert,

ausgeführt von der Bergmann'schen Jäger-Capelle (in Uniform).

Um 10 Uhr

wärd aufgeworzelt wär'n!

Hochachtungsvoll Fr. E. Rödiger.

Wagner's Concerthaus

Brahm 35. Neu! Brahm 25.

Grosses Concert der Tannenkapelle

et. Biere und der Weißbier. v. Sternburg'schen Brauerei in Brixen.

Café Museum.

Heute und folgende Tage

Concert der Wiener Tannenkapelle „Anger“.

Zum ersten Male in Leipzig!

Aufgang 6 Uhr. Eintritt frei. Sonntag 4 Uhr.

Eröffnung.

Einem gereichten Publikum, sowie allen weissen Freunden,

Belehrten und Noblen zur gräßl. Mitteilung, daß ich das

Rehausungs-Gebäude

Thomaskirchhof Nr. 9

hüflich erworben habe und das Restaurant heute unter den Namen

Zum Thomaskloster

neu eröffne.

Zum Ausklang gelang das rückhaltig bekannte

Böhmisches und Lagerbier aus der Freiherrl. v. Sternburg'schen Brauerei

Brixen, II. Culmbacher Exportbier, sowie Berliner Weisse.

Leipzig, den 2. October 1896.

Hochachtungsvoll

Anton Kulhanek.

Echt Pilsener

— vorzüglich —

aus der Schönheitsbier-Brauerei zu Pilsen

1/10 Ltr. 20 Pf. Nicolai-

Restaurant H. Keymer, straße 6.

Brauhof,

Peterstraße 18, Part. z. 1. Etage.

Heute Karpfen, blau u.

Abend poln. A. Kellitz.

Restaur. Wildner

Kramerstraße No. 3

hat das

beste Pilsner Bier.

Heute Abend

Kartoffelpuffer.

Nen. Thomaskirch-

straße 4.

Restaurant, Café und Weinstuben part. und Etg.

Umtrieb. II. Oberkratz, prima Kaffee. Weine aus ersten Häusern.

Bedienung exquisit.

Variété Battenberg.

Neues October-Programm!

Paul Batty mit seinen 4 dressirten Bären.

Frères Willé, vor. Varieté-Mitglieder.

4 Soeurs Chiarini, aufgezeichnete Puffymaschinistinnen.

Lizi Raja, Cokümourette.

Melot Herman, Zauberkünstler.

2 Crenlets, Instrumentalisten.

Hans u. Paul, vor. Leistungen an der Nielenleiter.

Willy Zimmermann, humorist. und Com-

Zino Brothers mit ihrer Pantomime „Ein Spass im Café“.

Mr. Felix, Verwandlungskünstler.

Preise der Plätze: Regentst. 1.50 A. I. Parquet 1.4. II. Parquet 75 A.

Großtr. 50 A. Varieté Battenberg erhält man bis 8 Uhr Ab. im Gartenz.

Geißelt Stein, Markt 16 (ca. National) u. im Restaurant Battenberg.

Aufgang 8 Uhr. Louis Kaiser.

Pologne

Zum 1. Mal in Leipzig! Nur kurze Zeit! Zum 1. Mal in Leipzig!

Hente Freitag und folgende Tage:

Grosse Elite-Concerte der

Bersaglieri-Capelle

(Gebirgsjäger in Uniform) aus Rom. Dir. Capellmeister

30 Musiker. Hr. Rocco Giordano. 30 Musiker.

Se. Majestät Kaiser Wilhelm II.

bei dessen Anwesenheit in Rom und in Berlin die

Donnerstag, den 15.—17. Ziehung

Loose à 1 Mark in den durch Placat kennlichen

Verkaufsstellen,

der Lotterie zum Besten des Christlichen Vereins junger Männer zu Leipzig
5000 Gewinne i. W. von Mh. 25,000.

Gewinnzettel: 1) Eine Wohn- und Schlafzimmers-Vorrichtung i. W. von M. 2000.
2) Ein Bläthner-Mübel i. W. von M. 1500. 3) Eine Salons-Vorrichtung i. W. von M. 1000.
4) Eine Bücherei-Vorrichtung i. W. von M. 500 u.

sowie durch das General-Débit:

Louis Lösche, Katharinenstrasse 14 und Königsplatz 7.

Loos 1 Mark.

Schloss

Drachenfels.

Hente: Schweineschlachten.

Restaurant Albert Feucker

Zürstraße 7 (Verein für Vollzuschlachtfest)

= heute Schlachtfest. =

Von 9 Uhr am Morgen.

Mittagstisch von 12—2 Uhr.

F. Hempel's Restaurant, neben der Hauptpost.

= heute Schweineschlachten. =

Gosenschenke Eutritzschi.

Grosses Schweineschlachten.

Hajenbraten, Rebhuhn.

G. Pfotenhauer.

Gosenschlösschen Eutritzschi.

Hente Schlachtfest.

J. Jurisch.

Prager's Biertunnel.

Hente: Head Schweinsknochen.

Großtier Lagerbier und Obst-Bier.

ausgeführt Carl Herms.

Erlanger Brauhof, Katharinenstrasse 20.

= heute Abend Schweinsknochen. =

F. Mieder.

Erlanger Hof, Hente Schweinsknochen.

Schloß 6. Hente: Schweinsknochen.

Carl Herms.

Zill's Tunnel.

Hente früh Speckknochen.

L. Treutler.

Döllnitzer Gosenstube zum blauen Hecht, Nikolaistraße 43.

Hente Speckknochen. — Gose hochfein.

Heute vorläufige Reibebahn ist noch 1 Tag frei.

Restaurant Albertgarten,

Aberthstraße 50, Nähe Moritz.

Empfehlte meinen vorläufigen Mittagstisch, im Abonnement

Suppe und 1 Port. 50.— Suppe 75.— Serviette Zimmer für Damen.

Hente: Echt Calmabacher und Lager von C. W. Naumann hochfein.

Mittagstisch F. Böck.

Reine vorläufige Reibebahn ist noch 1 Tag frei.

Grosses Zimmer für 30—50 Personen noch 2 Tage frei.

Heute, sowie jeden Freitag

Elsterthal L. Schleusing. Schlachtfest empfiehlt C. Andreas.

Sportplatz zu Leipzig

Grosses Herbst-Radwettfahren

Sonntag, den 4. October 1896,

Nachmittags 3 Uhr.

1) Niederrad-Erinnerungsfahren, 2000 m. Offen für Amateure, welche auf den Rennbahnen noch keinen ersten Preis erlangt haben. 3 Ehrenpreise.

2) Niederrad-Vorgabefahren, 1000 m. Offen für Amateure. 3 Ehrenpreise.

3) Niederrad-Preisfahren, 5000 m. Offen für alle Rennfahrer. Den Ersten einer jeden Runde 10.—, dem Zweiten 5.—, dem Sieger der letzten Runde 60.—, dem Zweiten 40.—, dem Dritten 20.— und dem Vierten 10.—.

4) Niederrad-Vorgabefahren, 2000 m. Offen für alle Rennfahrer.

3 Preise: 100, 50 und 30.—

5) Doppelzts-Niederrad-Hauptfahren, 3000 m. Offen für alle Rennfahrer. 3 Preise: 150, 100 und 60.— pro Paar.

6) Doppelzts-Niederrad-Vorgabefahren, 2000 m. Offen für alle Rennfahrer. 3 Preise: 100, 60 und 30.— pro Paar.

Von 1/3 Uhr an Grosses Concert.

Preise der Plätze:

Vorverkauf Vorverkauf

Lage	M. 2.—	M. 2.50	Sattelplatz für Kinder
I. Tribüne	M. 2.50	M. 2.—	
II. Tribüne	M. 2.—	M. 1.50	M. 1.— M. 1.—
Sattelplatz	M. 2.—	M. 1.50	1. Platz M. 1.— M. 1.—
Sattelplatz für Radfahrer, welche sich durch Mitgliedskarte als Mitglied eines Bundes legitimieren	M. 1.—	M. 0.50	Fussgänger M. 0.50

Die verehrte Mitglieder des Vereins "Sportplatz" können die ihnen zukommenden Billets vom 28. September bis 3. October, Abends 7 Uhr, bei Herrn Moritz Schubert Nach., Grimmelssche Strasse 22, erheben. An den Tagessesssen werden Mitgliederbillets nicht angehängt.

Der Vorverkauf findet statt bei den Herren Moritz Schubert Nach., Grimmelssche Strasse 22, M. Richter, Reichsstrasse 11, Eingang Salzgassen, Herm. Dittrich, Weststrasse 32, Walter & Schirmer, Tischerstrasse 10.

Das Mitbringen von Hunden ist verboten.

NR. Sonntag, den 11. October 1896:

Niederraddauerauffahren über 6 Stunden.

Nahere Angaben darüber folgen.

Der unterzeichnete Verein empfiehlt bringend, besonders auch den Arbeitervolk, seine Rennräder u. Reinenhenden, Schürzen, Strümpfen, Handtüchern, Stüden- und Scheuerlöhnen. Die verarbeiteten Stoffe sind gut, die Preise billig und, was wir besonders verschreiben, mit können nur bei Reihiger Abnahme unserer Artikel mehrere weimes Arbeitervolk bestätigt geben.

Der Verein zur Arbeitsbeschaffung für Bedürftige.

Während der Woche befindet sich der Verkauf in unserem Arbeits- und Lagerraum Gewandgässchen 4, 3. Etage.

Mitler des Thüringer Webervereins liegen im Voral aus. Der Verkauf wird ohne Preisauflösung vermittelt.

Morgen Abend 5 Uhr Eröffnung der

Russbutte.

Grosses Extra-Concert,

ausgeführt von dem Neuen Leipziger Concert-Orchester

unter Leitung des Herrn Konzertmeisters Kremer.

Beginn 8 Uhr. — Passagier- und Bremserfahrt gratis. — Ende 20.

Nach dem Concert **Fest-Ball.**

Abend 6 Uhr Weißbier und frische Wurst. Verkauf auch nach dem Konzert.

Hochzeitstorte A. Schöpfel.

Heute Freitag, den 2. October 1896:

Wegen Localveränderung

Ausverkauf von Seiden-, Wollstoffen, Spitzen, Stickereien und Besätzen zu bedauernd herabgesetzten Preisen.

Rudolph Schenck, Geibelstraße 9.

Wegen Localveränderung

Ausverkauf von Seiden-, Wollstoffen, Spitzen, Stickereien und Besätzen zu bedauernd herabgesetzten Preisen.

Rudolph Schenck, Geibelstraße 9.

Familien-Nachrichten:

Die Verlobung unserer Tochter Leonore mit Herrn Dr. phil. Schifferer, Sohn des Brauerherstellers Herrn Anton Schifferer und seiner Frau Gertrude Julian geb. Arp aus Kiel zeigen wir hiermit ergeben.

Leipzig, im October 1896.

Fritz Reinhardt und Frau Bertha geb. Schubert.

Leonore Reinhardt Dr. Schifferer Verlobte.

Die Verlobung meiner Tochter Mathilde mit dem Herrn Dr. phil. Julius Wagner ist Leipzig bedeute ich mich hierdurch anzugeben.

Leipzig, im September 1896.

Friedrich Böse.

Mathilde Böse Julius Wagner Verlobte.

Leipzig.

Dr. med. Felix Patzki Elisabeth Patzki geb. von Hausen-Himmelsteinen

Bernau, 29. September 1896. Leipzig.

Die glückliche Geburt eines gesunden Jungen

zeigen herzlichst an Leipzig, 1. October 1896.

Alfred Stüber und Frau Margarethe geb. Daegner.

Die glückliche Geburt eines gesunden Fräuleins

zeigen herzlichst an Leipzig, am 10. September 1896.

Professor Köhler und Frau geb. Schwabe.

Reklamen.

Total-Ausverkauf wegen

Weihnachtszeit.

Ernst Ecke, Zürstraße 12.

Kaisers-Panorama, Nicolaiplatz Nr. 2.

Die Ritterburg Hamburg.

Nach langer Unterhalt endlich erste

in 82 Weinen aussetzt lieber Bader, Beuer, Bräuster und Schneiders.

Herr August Ferdinand Müller,

einer Sattelerbmüller.

Um 11 Uhr Bödel bittet.

Leipzig, 1. October 1896.

die trauernden Hinterbliebenen.

Jede die vielen Beweise unserer Thil-

zungen wünschen unter ungemein

schönen Gatten und Ehepaaren.

Joh. Gottfried Graefe

lagen allen innigen Dank, besonders Herrn

Heine Psalme für die trostreichen Worte um

Seide.

2. Reutstadt, 1. October 1896.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Aufforderung.

Im Rahmen des Herrn Reinhardts

Dr. Richard Klemm haben sich eine

Anzahl Bänke und Stühle.

Die BesitzerInnen, welche auf dem

Verkaufstage erscheinen, werden sich

bis zum 10. October 1896 Theatergasse

Nr. 10, II. hier anmelden.

Ende September 1896.

Ende September 1896.

Ende September 1896.

Ende September 1896.

Ende September 189

Der Her. bischöfliche „Ostpreußische Oberbürgermeister“ (nach Sonnenblumfeld) erhielt dadurch große peinliche Beleidigung.

© Von der Rhön, 30. September. Die Heidelbeerernte war in diesem Sommer so ergiebig wie jemals. In allen Orten, die in der Nähe des Waller Hagens, wogen die Beerenhaufen mit großen Wagen weiter, um die beiden Waldsträder einzufahren, und Werke wurden ganz bedeutende Mengen davon aus der Bahn verladen. So wurden z.B. bei den Güterabfertigungsanstalten Guße, Schülkau, Neulich, Burgdorf, Langelsheim, Wolters und Lüneburg zusammen 96.432 Sendungen Heidelbeeren im Gesamtgewicht von 280.000 kg aufgefahren. Den ersten Abfuhrschwung ist dadurch eine willkommene Überraschung angeliefert.

© Der im Regierungsbüro Liegnitz im Interesse der Viehhaltung getroffene Anordnung, daß jeder Schwineentransport in jedem nach der Berührung der Straße unverzüglich einen zweiten macht, ist bekanntlich auf den Nachteil der dadurch verursachten Unannehmlichkeiten aufgebrochen. An diesen Stellen sind aber zwei neue Verordnungen getreut, denen die eine für alle Viehhaltung, die andere für Schafhaltung bestimmt sind. Die folgerichtige Unterstellung auf der Bahn und dessenfolgend am 3. und 4. Tage anordnet, die zweite oder der von den Tierärzten empfohlene Viehhaltungstragtag für Schweine eine Stützezeit von 48 Stunden zu gewähren, so daß innerhalb dieser Zeit auch bei Überfahrt in einem neuen Kreis eine neue unverzügliche Unterstellung der Schweine nicht durchgeführt werden darf. Da auf Lieferung der Verordnungen Stützenpunkte nicht vorgehalten werden,

— Zur beständigen Kartoffelernte gibt Oeconomus

Dr. Gratz die folgenden Anweisungen. Eine der großen Sorgen

für den Bauern ist in was die Rostfeste ist. Die Rostfest ist

durch verschiedene Gründe, daß jedoch größtenteils kein Jau-

wiesen vorhanden, das Rost eine größere Dauerfest nicht an-

weckt. Wer verleiht nicht, alles anzupflügen und in Grünanbau zu

bringen, was dann hervorzuheben kann, zum Beispiel den Städten in

engsten Grenzen zu halten. — 3) Die Hochdämme in erster

Linie müssen angelegt werden, um sie gegen die Flut zu schützen;

— 4) Die Hochdämme müssen durch

versenkt werden. Das können wir jetzt nicht ohne Werkzeugen, und

finden sonst, und ebenso leicht, und ferner

Güter.

Gremde Staatswerthe nahmen heute das Interesse in

empfindlicher Weise in Angriff und wollen sich bei

verschiedenster Art bemühen, die Rostfest zu löschen und

verschwinden zu lassen.

Wochenschein, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es

die Rostfest leicht, aber hier, heißt bemerkt werden kann, daß es